



WIEN ENERGIE

RAPID

MAGAZIN

NEUZUGÄNGE
IM ZENTRUM

NR. 2
SOMMER 2023



DIE LAPTOP-/TABLET-VERSICHERUNG DER ALLIANZ

Mein Laptop. Der Rundumschutz für dein Gerät.

Schnell und unkompliziert: Wir sorgen für eine rasche Entschädigung im Schadensfall.



Besonders viele Deckungen:

Z.B. bei Schäden durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Raub, Beschädigungen durch Dritte, Flüssigkeitsschäden und Bruchschäden.



Besonders faire Entschädigung:

Bis zum vierten Jahr übernehmen wir 100% der Wiederbeschaffungs- bzw. Reparaturkosten (maximal die vereinbarte Versicherungssumme).



Besonders weiter Geltungsbereich:

Weltweit und rund um die Uhr.



Besonders attraktive Prämie:

Um nur monatlich €5,55* ist der Versicherungsschutz bis zu einer Versicherungssumme von €2.500,- gesichert.

*€5,55 Monatsprämie gilt für Laptops und Tablets bis zu einem Gerätewert von €2.500. Darüber hinaus staffelt sich die Prämie entsprechend dem Wert des E-Geräts.

Diese Unterlage ist unverbindlich und stellt lediglich einen Überblick dar. Vollständige Informationen entnehmen Sie daher bitte dem Antrag, der Polizze und den jeweiligen Versicherungsbedingungen. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Anzeige der Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft Sitz: 1130 Wien, Hietzinger Kai 101-105, Telefon: 05 9009-0, Fax: 05 9009-70000, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 34004 g, UID: ATU 1536 4406, Internet: www.allianz.at. Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5 (www.fma.gv.at). Wir bieten den Versicherungsnehmern vor Vertragsabschluss Beratung an. (T23_02/23)

ALLIANZ.AT



Liebe Rapid-Fans!

Ich freue mich sehr, dass ich in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift die Möglichkeit nutzen kann, einige Worte an Euch zu richten. So wie sicher auch Ihr blicke ich der nun startenden Saison mit Spannung entgegen und bin überzeugt, dass wir grün-weiße Mannschaften erleben werden, die uns in den kommenden Monaten Freude bereiten werden. In der Vorbereitung wurde und wird professionell und hart gearbeitet, um ein Fundament für gute Leistungen zu legen. Klar muss uns allen sein, dass wir einen Weg eingeschlagen haben und durchziehen wollen, der auch Geduld erfordert und nicht von heute auf morgen jene Erfolge bringen wird, nach denen wir uns alle sehnen. Aber wir sind überzeugt, dass wir mit einer Kombination aus unserer nachweislich hervorragenden Arbeit in der Akademie und einer klugen Transferpolitik künftig eine Profimannschaft formen können, mit der sich alle Rapid-Fans identifizieren können und die mittelfristig auch wieder ganz oben mitspielen wird.

Nach der Neuwahl des Präsidiums letzten November wurden bereits zahlreiche interne Umstrukturierungen vorgenommen, alles soll und wird dem bestmöglichen Erfolg unserer ersten Mannschaft untergeordnet. Ich selbst bin im Juni wie angekündigt aus dem Präsidium ausgeschieden, da wir seitdem eine vollständige Besetzung unserer Geschäftsführung haben. Mit Marcus Knipping, unserem neuen Geschäftsführer Wirtschaft, dürfen wir einen absoluten Vollprofi in unseren Reihen begrüßen, der rund drei Jahrzehnte lang höchst verantwortungsvolle Aufgaben bei seinem Stammklub Borussia Dortmund innehatte. Schon nach den ersten Wochen der Zusammenarbeit bin ich überzeugt, dass seine Verpflichtung der wohl wichtigste „Transfer“ in diesem Sommer war.

Dass unser Magazin ab sofort ausschließlich als E-Paper erscheint, war schon länger beschlossen und hat mehrere Hintergründe. Als SK Rapid setzen wir auf Nachhaltigkeit und zudem sehen wir die mit der Produktion und dem Versand einer Printausgabe verursachten Kosten, die aufgrund explodierender Energie- und Papierpreise pro Jahr eine sechsstelligen Summe ergeben, besser für Investitionen rund um unsere Mannschaft eingesetzt. Ich bin sicher, dass dies auch die Mehrheit von Euch, liebe Rapidlerinnen und Rapidler, so sieht und wünsche Euch viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe und uns allen eine spannende und möglichst erfolgreiche Saison 2023/24! Lang lebe Rapid! Euer

Steffen Hofmann
Geschäftsführer SK Rapid



>> Alle Infos zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu vielem mehr auf www.skrapid.at sowie www.facebook.com/skrapid. Schaut doch einfach einmal rein!

6 STORY

10 PROFIS

16 VEREIN

23 RAPID II

24 FRAUENFUSSBALL

26 YOUNGSTERS

32 SPECIAL NEEDS

34 FANS

40 RAPIDEUM

42 RAPID IM BILD

44 RAPID LEBEN

47 BUSINESS

54 GREENIE-CORNER

56 ABPFIFF

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SK Rapid, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

Chefredaktion: Mario Roemer Redaktion: Peter Klinglmüller, Simone Binting, Fabian Lenz, Lukas Marek, Julian Schneps Grafik & Produktion: JUK

Fotos (wenn nicht anders angegeben): GEPA Pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid), Red Ring Shots, SK Rapid Cover: SK Rapid

Anzeigen: rapid.businessclub@skrapid.com, Tel.: 01/727 43-64 Lektorat: Sabine Schmidt. Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.

WEINGUT
MAD
Ein wenig verrückt.
Seit 1786



Bereit zum Anstoß!

Die SK Rapid - Weine vom Weingut MAD
die offiziellen grün-weißen Weinbotschafter aus dem BURGENLAND

Mit Tradition, Qualität und Herzblut kennen wir uns als Familienweingut aus. Das zeigt sich bei „RAPID Wien - Lebensinn“ und bei allen anderen unserer Weinlinien. Am besten durchkosten. Denn ganz ehrlich: „MAD for Rapid“ trifft's ziemlich gut.

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Weine in unserem Webshop.



www.weingut-mad.at





NEUES QUARTETT IN GRÜN-WEISS

Unsere Sommerneuzugänge
Matti Seidl, Nenad Cvetkovic,
Fally Mayulu und Dennis Kay-
gin haben eines gemeinsam:
Sie bespielen das Zentrum –
auf ihren Positionen.

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Das Sommertransferfenster brachte bisher vier Neuzugänge: Matthias Seidl und Fally Mayulu wechselten von Blau-Weiß Linz in den Westen Wiens, Nenad Cvetkovic kam aus der israelischen ersten Liga vom FC Ashdod und Dennis Kaygin aus der Nachwuchsabteilung

des 1. FSV Mainz 05 zum SK Rapid. Drei der vier Neuzugänge waren bereits beim Vorbereitungsstart, der im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Körner Trainingszentrums powered by VARTA erfolgte, mit dabei. Matthias Seidl stieß wenige Tage später zur Mannschaft dazu. Das Quartett hatte nun knapp vier Wochen Zeit, um sich an die neuen Gegebenheiten zu gewöhnen und ins Team zu integrieren.

Nenad Cvetkovic soll in Zukunft dafür sorgen, dass die grün-weiße Defensive wieder mehr Stabilität bekommt. Mit seiner Physis und seinem Zweikampfverhalten bringt der Serbe alle Attribute mit, um dieser Rolle gerecht zu werden. Matthias Seidl und Dennis Kaygin gelten als Kreativspieler in der Offensive. Der Sommerneuzugang aus Linz ist im

Zentrum vielseitig einsetzbar, kann sowohl auf der 8er- und der 10er-Position als auch noch etwas offensiver als hängende Spitze eingesetzt werden. Dennis Kaygin bringt ebenso eine offensive Variabilität mit, wurde auf der Position im zentralen offensiven Mittelfeld ausgebildet, beherrscht aber auch die Flügelpositionen rechts und links. Mit Fally Mayulu bekommt der grün-weiße Angriff eine frische Dynamik und einen Stürmer, der nicht nur über einen sehr guten Torabschluss verfügt, sondern auch beidbeinig ist. <

NENAD CVETKOVIC – EIN HÜNE FÜR DIE DEFENSIVE

Einen erfahrenen und zugleich im besten Fußballalter befindlichen Abwehrspieler konnte Geschäftsführer Sport Markus Katzer mit dem 27-jährigen Nenad Cvetkovic an Land ziehen. Der gebürtige Serbe stand die letzten drei Spielzeiten in Israel beim FC Ashdod unter Vertrag und zählte dort zu den besten auf seiner Position. In diesen drei Jahren bestritt die neue grün-weiße Nummer 55 insgesamt 88 Pflichtspiele. Bemerkenswert dabei: In der letzten Saison sah der robuste Innenverteidiger in insgesamt 37 Saisonspielen nur dreimal die gelbe Karte. Seine fußballerischen Wurzeln führen in die Jugendabteilung von Roter Stern Belgrad. Beim serbischen Traditionsverein blieb ihm der Durchbruch in den Profifußball allerdings verwehrt. Nach zwei Leihen innerhalb des Landes zu Rakovica und Rad Belgrad etablierte sich Nenad Cvetkovic bei FK Zemun über die Jahre als Leistungsträger und hatte in der Saison 2016/17 auch einen großen Anteil am Aufstieg in die höchste serbische Spielklasse. Im Sommer 2019 schloss sich der Defensivspieler dem Ligakonkurrenten Vozdovac an, für den er 21 Pflichtspiele bestritt. Zwölf Monate später folgte dann der Schritt nach Israel zum FC Ashdod. In Hütteldorf soll der Hüne, der 1,90 Meter misst, mit seiner physischen Präsenz und seinem Aufbauspiel der grün-weißen Defensive Stabilität verleihen.

DENNIS KAYGIN – DEUTSCHER A-JUNIOREN MEISTER

Der Deutsch-Schwede wechselte bereits im zarten Alter von sieben Jahren von seinem Heimatverein FSV Saulheim in die Nachwuchsabteilung des 1. FSV



Nenad bringt alle Komponenten mit, um die Defensive zu festigen.

Mainz 05. Beim selbst ernannten Karnevalsverein vom Rhein absolvierte der deutsche Nachwuchsteamspieler den Großteil seiner fußballerischen Ausbildung. Den Höhepunkt setzte es in der abgelaufenen Saison mit dem Gewinn der deutschen A-Junioren-Meisterschaft. „Deno“ steuerte dabei in 19 Spielen insgesamt 22 Scorerpunkte bei – 16 Tore und 6 Vorlagen – und war somit maßgeblich am Titelgewinn beteiligt. Nach zwölf Jahren beim FSV Mainz entschied sich der 19-Jährige im Sommer, trotz Angeboten aus Deutschland, für einen Wechsel zum SK Rapid. Mit einem Dreijahresvertrag ausgestattet soll Deno nun Schritt für Schritt an den Erwachsenen- und vor allem Profifußball in Österreich herangeführt werden. Offensiv ist der Rechtsfuß variabel einsetzbar, bevorzugterweise im zentralen offensiven Mittelfeld, aber auch die Außenbahnen auf rechts und links kann der Deutsche bespielen. Der Offensivallrounder hat die moderne Fußballausbildung genossen,

daraus resultieren auch seine Stärken wie etwa das Gegenpressing oder das präzise Passspiel, sowohl kurze als auch lange Zuspiele. Darüber hinaus erwies sich der Deutsche in der Vergangenheit als Standardspezialist. Ob Eckbälle, Freistoßflanken oder direkte Freistöße, sein Repertoire bei ruhenden Bällen ist breit gefächert. In Hütteldorf erbt der Neuzugang die Rückennummer 24 von Patrick Greil, der im Sommer zur Nummer 4 wechselte. <

MATTHIAS SEIDL – SPIELER DER SAISON IN DER 2. LIGA

Eine der heißesten heimischen Aktien in diesem Transfersommer in Österreich war „Matti“ Seidl. Seit Jahresbeginn kursierten viele Gerüchte, wohin es den Mittelfeldstrategen im Sommer verschlagen könnte. Den Zuschlag erhielt schlussendlich der SK Rapid. Der gebürtige Salzburger zählt zu jenen Spielern, die über den „unkonventionellen“ Weg, ohne eine Ausbildung in einer Fußballakademie, den Sprung in den Profifußball geschafft haben. Begonnen hat alles in Kindheitstagen beim SV Kuchl, ehe es bereits im Nachwuchs für einige Jahre zu Salzburg und anschließend nach Grödig ging. Erste Schritte im Erwachsenenfußball machte der 22-Jährige, der zuletzt auch erstmals auf der Abrufliste vom A-Nationalteam und Teamchef Ralf Rangnick stand, dann wieder bei seinem Stammverein SV Kuchl – zunächst in der viert-höchsten Spielklasse, der Salzburger Liga, und nach dem erfolgreichen Aufstieg dann auch in der Regionalliga. Nach vier Jahren in seiner Heimat folgte dann mit dem Wechsel zu Blau-Weiß Linz der Schritt in den österreichischen Profifußball. Bei den Oberösterreichern hinterließ der Kreativgeist auf Anhieb seine sportliche Duftmarke. In zwei Spielzeiten in der zweithöchsten Spielklasse brachte es der siebenfache Nachwuchsteamspieler auf 43 Scorerpunkte in 62 Pflichtspielen. Mit insgesamt 14 Saisontoren und 8 Torvorlagen war Matti einer der Erfolgsgaranten für den Aufstieg von Blau-Weiß in die ADMIRAL Bundesliga. Die persönliche Krönung folgte mit der Auszeichnung zum „Spieler der Saison“. Die neue Nummer 16 des SK Rapid wusste auch schon in den ersten Testspielen zu über-



Matti bringt seine Offensivqualitäten auch bei Rapid gleich zum Vorschein.

zeugen und konnte sich bereits zweimal in die Torschützenliste eintragen.

FALLY MAYULU – JUNG, DYNAMISCH, TORGEFÄHRlich

Ein ebenso großes Interesse nationaler wie auch internationaler Vereine zog Fally Mayulu auf sich. Und dass, obwohl der Weg des gebürtigen Franzosen bis dahin alles andere als einfach war. Seine fußballerischen Anfänge erlebte der nunmehr 20-Jährige in einem der bekanntesten Leistungszentren Frankreichs, wo unter anderem auch Spieler wie Thierry Henry oder Kylian Mbappe einst im Teenageralter klickten. Im Leistungszentrum „Centre national du football“ (CNF) in einem Vorort von Paris nahm die Karriere des Mittelstürmers Fahrt auf. Über den Nachwuchs von RC Lens wagte Fally kurz nach seinem 18. Geburtstag den Sprung ins Ausland. Die Reise ging in den Norden Deutschlands zum VfL Wolfsburg. Nach knapp eineinhalb Jahren bei den Wölfen gab es

für den Stürmer keine Zukunft mehr in der zweiten Mannschaft. Nach einem halben Jahr Vereinslosigkeit sicherte sich Blau-Weiß Linz die Dienste des Angreifers. Mit dem Wechsel im Februar 2022 nach Linz bekam die Karriere von Fally einen neuen Aufschwung. In seinem ersten halben Jahr in der zweiten Liga brachte es der beidbeinige Knipser auf drei Treffer und zwei Vorlagen in 13 Spielen. Richtig gezündet hat der 1,93 Meter große Stürmer dann in der Meistersaison 2022/23 von Blau-Weiß. Die Ausbeute: 11 Tore und 11 Assists in 30 Spielen. Fally gilt als kompletter Angreifer, der neben seiner Dynamik auch technische Fähigkeiten und die Effizienz vor dem Tor mit sich bringt. Im März diesen Jahres entschied der SK Rapid das Tauziehen um den Goalgetter vorzeitig für sich. <



Zu seinen Stärken zählt auch das Spiel nach vorne.



Jugendliche Frische für das grün-weiße Offensivspiel



Technisch versiert und gut im Eins-gegen-Eins.



Air Matti: auch im Luftraum bereit für kreative Lösungen



Fally steuert auf seinen nächsten Karriereschritt zu.



Belebt den Angriff mit neuen Attributen



BURGI IST EUER RAPIDLER DER SAISON 2022/23

Der grün-weiße Torschützenkönig wurde von den Rapid-Fans mit Rekordvorsprung gewählt.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Nachdem Rückkehrer Guido Burgstaller von den grün-weißen Fans schon zum „Rapidler des Jahres 2022“ gewählt wurde und der Kärntner als erster Grün-Weißer seit Steffen Hofmann vor 13 Jahren die Torschützenkrone der Bundesliga holte, folgte nun eine weitere schöne Auszeichnung.

Selten war eine Wahl so klar: Über 80 Prozent der rund 10.500 via skrapid.at und der grün-weißen App abgegebenen Stimmen gingen an den im vergangenen Sommer vom FC St. Pauli zurückgekehr-

ten Kärntner, der somit in überlegener Manier zum „Rapidler der Saison 2022/23“ gekürt wurde. Ein Rekordvorsprung in dieser Wahl, die über Online-Voting erstmals vor über 20 Jahren durchgeführt wurde und deren erster Sieger mit Dejan Savićević ein absoluter Weltstar war. Am nächsten kam „Burgi“ übrigens noch Torhüter Niklas Hedl, auf Rang 3 folgt Vorjahressieger Marco Grüll.

Guido Burgstaller verpasste in der abgelaufenen Saison lediglich eines der 44 Pflichtspiele, insgesamt brachte er es auf 3.607 Einsatzminuten, in denen er 25 Treffer erzielte und acht weitere direkt vorbereiten konnte.

Vor dem ersten Heimspiel der bald beginnenden Saison erhält der frischgebackene „Rapidler der Saison 2022/23“ eine schöne Erinnerungstrophäe. Guido Burgstaller meint zu seiner Wahl: „Ich weiß, dass wir den Rapid-Fans in der letzten Saison zu selten Grund zur Freude bereiten konnten, umso mehr möchte ich mich dafür bedanken, dass so viele ihre Stimme abgegeben haben.“ ←



RAPIDLER DER SAISON

2000/01:	Dejan Savićević
2001/02:	Roman Wallner
2002/03:	Helge Payer
2003/04:	Steffen Hofmann
2004/05:	Steffen Hofmann
2005/06:	Helge Payer
2017/18:	Stefan Schwab
2018/19:	Mario Sonnleitner
2019/20:	Taxiarchis Fountas
2020/21:	Maximilian Ullmann
2021/22:	Marco Grüll

Die ersten und letzten via skrapid.at gewählten Rapidler der Saison





VIER EN SUITE: TRAININGSLAGER IN BAD TATZMANNSDORF

Neun Trainingseinheiten, drei Testspiele binnen einer Woche – die Vorbereitung wurde ihrem Mythos gerecht. Der Grundstein für die neue Saison wurde gelegt.

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Ende Juni bat das grün-weiße Betreuer-team um Cheftrainer Zoran Barišić anlässlich der Eröffnung des Körner Trainingszentrums powered by VARTA zur ersten Übungseinheit für die Vorbereitung auf die Saison 2023/24. Nach der ersten ganzen Trainingswoche startete dann in Kooperation mit Burgenland Tourismus das traditionelle Sommertrainingslager, das über eine Woche ging und zum vierten Mal in Serie im AVITA Resort in Bad Tatzmannsdorf abgehalten wurde. Acht Trainingseinheiten sowie drei Testspiele standen dabei auf

dem Programm. Am Anreisetag mussten sich die Grün-Weißen dem slowakischen Vizemeister Dunajská Streda, der sich bereits am Ende der Vorbereitung befand, mit 4:2 geschlagen geben. Das zweite Vorbereitungsspiel im Trainingslager gegen Polissya Zhytomyr endete nach Führung und durch einen späten Gegentreffer mit einem 1:1-Remis. Am Abreisetag wurde dann noch gegen SK Sigma Olmütz getestet – das Chancenplus konnte unsere Mannschaft dabei nicht in Tore umwandeln, zwei Eigenfehler führten schlussendlich zu einer 2:1-Niederlage!



Der innere Schweinehund musste mehrmals in der Trainingswoche überwunden werden.

Der Tagesplan war wie üblich für ein Trainingslager dicht durchgetaktet, insbesondere auch deswegen, weil Cheftrainer Zoran Barišić im Vorfeld die härteste Sommervorbereitung aller Zeiten angekündigt hatte. Konkret: zwei Einheiten pro Tag, mit einer Trainingsdauer von rund 90 bis 120 Minuten. Die freie Zeit zwischen den Einheiten oder am Ende des jeweiligen Tages wurde sinnvoll mit unterschiedlichen Analyseschwerpunkten genutzt, aber auch mit einem relevanten Reanimationstraining, um die Erste-Hilfe-Kenntnisse wieder etwas aufzufrischen. Darüber hinaus bot das AVITA Resort auch beste Bedingungen, um dem Körper die notwendige Regeneration mittels Wellnessbereich und Massagemöglichkeiten zu gewähren. <



STARTSCHUSS IN DIE PFLICHTSPIELSAISON 2023/24

Erstes Pflichtspiel der neuen Saison ist die erste Runde im UNIQA ÖFB Cup. Eine Woche später eröffnet der SK Rapid dann auswärts beim LASK die Bundesligasaison 2023/24!

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Exakt vier Wochen hatte das Trainer-team rund um Cheftrainer Zoran Barišić Zeit, um die Grün-Weißen in jeglicher Hinsicht optimal auf die neue Saison vorzubereiten. Neben den physischen und taktischen Aspekten galt es auch die Sommerneuzugänge schnellstmöglich zu integrieren. Mit Martin Mayer ergänzte Anfang Juli zudem ein neuer Athletiktrainer das Trainergespann. Sowohl der Trainingsumfang als auch die Intensität wurden in diesen vier Wochen der Vorbereitung deutlich nach oben gefahren, hinzu kamen sechs Test-

spiele, darunter auch das internationale Duell mit dem Champions-League-Teilnehmer Union Berlin. Alles zusammen soll nun dazu führen, dass die Hütteldorfer erfolgreich in die neue Saison starten. Diese beginnt bekanntlich mit der ersten Runde im UNIQA ÖFB-Cup und für Rapid somit am Sonntag, den 23. Juli, mit dem Duell gegen den Regionalligisten SR Donaufeld.

Die neue Bundesligasaison nimmt eine Woche später wieder Fahrt auf bzw. für Grün-Weiß nur fünf Tage nach dem Cupspiel. Denn Guido Burgstaller & Co eröffnen die Spielzeit 2023/24 am Frei-

tagabend, 28. Juli, mit dem Auswärtsspiel beim Linzer ASK. Am 5. August hat dann auch das Warten auf die neue Saison in Hütteldorf ein Ende: Zum Heimspielauftritt empfängt der SK Rapid den SCR Altach im Allianz Stadion.

Am 24. Juli gibt es dann Gewissheit darüber, welche möglichen Gegner für die dritte Qualifikationsrunde zur Europa Conference League-Gruppenphase für uns in Frage kommen. Spieltermine für die dritte Quali-Runde sind der 10. und 17. August. Nähere Informationen dazu folgen nach der Auslosung auf www.skrapid.at! <

So starten wir in die ersten sechs Bundesligarunden der Saison 2023/24.

BUNDESLIGA GRUNDDURCHGANG RUNDEN 1-6					
vs 1. RD FR., 28.07.2023 20:30 UHR RAPIDFELD ARENA	vs	vs	vs	vs	vs
vs	vs	vs	vs	vs	vs
vs	vs	vs	vs	vs	vs
vs	vs	vs	vs	vs	vs
vs	vs	vs	vs	vs	vs



2022/23: 30 SPIELER IN 44 MATCHES IM EINSATZ

Zahlen und Fakten zur abgelaufenen Spielzeit: Insgesamt absolvierten 30 eingesetzte Spieler 44 Bewerbungsspiele. Die Bilanz: 19 Siege – 8 Remis – 17 Niederlagen – 68:57 Tore.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Die Spielzeit 2022/23 bekommt das Prädikat „turbulent“. Nach der Trennung von Ferdinand Feldhofer Mitte Oktober übernahm Zoki Barišić mit der 13. Bundesliga-Runde zuerst interimistisch und in Doppelfunktion und ab dem Start ins Pflichtspieljahr 2023 und der kurz zuvor erfolgten Bestellung von Markus Katzer zum neuen Geschäftsführer Sport fix die Position des Cheftrainers. Damals war die wohl größte Enttäuschung auf internationaler Bühne schon längst Vergangenheit. Nach Aufstiegen gegen Lechia Gdansk (Danzig) und Neftçi Baku schien

die Hürde in die Gruppenphase der UEFA Europa Conference League mit dem FC Vaduz absolut machbar zu sein. Doch es kam anders und nach einem 1:1 im Fürstentum setzte es im Rückspiel eine 0:1-Niederlage in Hütteldorf. Sehr unruhige Tage und Wochen folgten, nach der Ordentlichen Hauptversammlung hatte Rapid ein neues Präsidium und kurz darauf einen neuen Geschäftsführer Sport, und auch auf der Position des Geschäftsführers Wirtschaft gab es im Herbst einen Rücktritt. In der Liga klappte zumindest in der 21. Runde die vorzeitige fixe Qualifikation für die Meistergruppe, die dann allerdings eher rar an grün-weißen Höhepunkten war. Positiv herauszuheben ist zumindest, dass nach Jahreswechsel vor dem eigenen, wieder einmal toll unterstützenden Anhang in neun Spielen am Ende fünf Siege und drei Remis (somit nur eine Niederlage) im Allianz Stadion zu Buche standen. Im ÖFB Cup gelang zum dritten Mal nach 2017 und 2019 der Einzug ins Klagenfurter Endspiel, das leider mit 0:2 gegen Sturm Graz verloren ging. <

Spieler	Spiele	Minuten	Tore	Torvorlagen
G. BURGSTALLER:	43	3.607	25	8
Marco GRÜLL:	42	3.243	9	10
Niklas HEDL:	42	3.840	0	1
Jonas AUER:	38	3.042	0	9
Patrick GREIL:	38	2.130	1	4
Aleksa PEJIĆ:	36	2.799	0	0
R. KERSCHBAUM:	36	2.472	3	1
Thorsten SCHICK:	36	1.982	0	7
B. ZIMMERMANN:	34	1.164	8	0
Ante BAJIĆ:	33	1.449	3	2
M. SOLLBAUER:	30	2.637	1	0
Ferdj DRUIJF:	30	1.226	7	6
Nicolas KÜHN:	29	1.815	4	3
L. QUERFELD:	26	2.056	1	0
Martin KOSCELNIK:	26	1.630	0	2
M. MOORMANN:	26	1.594	0	0
Kevin WIMMER:	20	1.628	1	0
Moritz OSWALD:	19	957	0	1
Oliver STRUNZ:	17	732	4	2
C. KNASMÜLLNER:	17	726	0	1
Denso KASIU:	12	803	0	2
M. HOFMANN:	11	682	0	0
N. SATTLBERGER:	6	353	0	0
Rene KRIWAK:	6	194	0	1
Yusuf DEMIR:	5	352	1	1
Dejan PETROVIĆ:	4	194	0	0
Dragoljub SAVIĆ:	4	90	0	0
Emanuel AIWU:	3	270	0	0
Christopher DIBON:	3	208	0	0
Paul GARTLER:	2	180	0	0

Rapid-Spieler, geordnet nach der Zahl ihrer Einsätze



DAS TRIKOT



KÖRNER TRAININGSZENTRUM POWERED BY VARTA ERÖFFNET

Ende Juni wurde unser Trainingszentrum im zweiten Wiener Gemeindebezirk mit einem feierlichen Tag der offenen Tür eröffnet.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Das Körner Trainingszentrum powered by VARTA bietet mit einem topmodernen Funktionsgebäude auf 3.285 Quadratmetern, sechs Rasen- und drei Kunstrasenplätzen sowie zahlreichen weiteren Extras optimale Trainings- und Arbeitsbedingungen. Auch aus ökologischer Sicht ist uns mit dem Projekt ein Volltreffer gelungen: Das grün-weiße Herzstück ist die innovative Rasenheizung bzw. -kühlung des Hauptspielfelds mittels Grundwasser, mit der wir ein nachhaltiges Zeichen setzen. Außerdem liefert eine Photovoltaikanlage auf dem Dach

„grünen“ Strom, eine moderne LED-Flutlichtanlage sorgt für nachhaltige Beleuchtung und Ecoturbino-Ventile in den Duschen reduzieren den Wasserverbrauch.

Mit der VARTA AG haben wir zudem auch einen langfristigen Partner an der Seite, der mit dem Sponsoring einen wichtigen Teil zur Führung des Trainingszentrums beiträgt. Zusätzlich wurde dank der Stadt Wien im Rahmen des Sportstättenentwicklungsplans ein Naturrasenplatz finanziert und errichtet. Als Namensgeber fungierten die beiden Rapid-Legenden Alfred „Fredi“ und Robert Körner, die ab 1938 als „Körner-Buam“ eindrucksvoll unter Beweis stellten, wie der Weg eines Nachwuchsspielers bis hin zu den Profis bestmöglich gelingen kann.

Bei einem offiziellen Medientermin am 25. Juni erfolgte in Anwesenheit des grün-weißen Neuzugangs Fally Mayulu und von Kapitän Guido Burgstaller sowie einiger Akademie-, Playmakers- und Special-Needs-Team-SpielerInnen des SK Rapid das symbolische Durchschneiden des Bandes durch Rapid-

Präsident Dr. Alexander Wrabetz, Geschäftsführer Sport Markus Katzer, Geschäftsführer Wirtschaft Marcus Knipping, Cheftrainer Zoran Barišić, Alfred und Robert Körner Junior sowie Stadtrat Peter Hacker und Rapid-Präsidiumsmitglied und CEO der Industriegruppe Montana Tech Components, Michael Tojner.

TAG DER OFFENEN TÜR

Nach der offiziellen Eröffnung folgte ein „Tag der offenen Tür“ für alle Fans. Dabei gab es nicht nur einen abwechslungsreichen Funpark und ein exklusives Gewinnspiel für alle anwesenden Grün-Weißen, sondern auch die Möglichkeit, Führungen durch das Funktionsgebäude zu machen. Als Highlight wartete das erste offizielle Training unserer Mannschaft auf dem neuen Rasenplatz inklusive der spektakulären Präsentation unseres Heimtrikots (mehr dazu auf Seite 18). Wir sagen DANKE an alle für den gelungenen Tag im zweiten Bezirk! ←



Via Drohne wurde das neue Rapid-Heimtrikot präsentiert.

ZURÜCK ZUM NADELSTREIF: DAS NEUE HEIMTRIKOT 2023/24

Das Motto für das neue Heimtrikot lautet: „Zeig, wie grün du bist – und trag das SK Rapid Trikot!“ Die neue Wäsch’ ist ab sofort im Rapid-Shop und online unter rapidshop.at erhältlich.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER,
MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Seit der Saison 2021/22 trägt der SK Rapid die Wäsch’ des weltweit beliebten Ausrüsters PUMA in Kooperation mit dem europäischen Teamsport-Spezialisten 11teamsports. Seit dieser Partnerschaft gibt es alle Jahre wieder sowohl ein neues Heim- als auch Auswärtstrikot. Das erste Trikotgeheimnis wurde im Zuge der offiziellen Eröffnung des Körner Trainingszentrums powered by VARTA gelüftet. Präsentiert wurde das neue Heimtrikot für die Spielsaison 2023/24 aus luftiger Höhe. Denn als im Rahmen des ersten offiziellen Trainings

der kommenden Saison Hubschraubergeräusche ertönten, staunten die anwesenden Fans sowie Kapitän Guido Burgstaller, Jonas Auer, Nicolas Kühn, Fally Mayulu und Leopold Quersfeld, die sich gerade aufwärmten, nicht schlecht. Doch um die Ecke des Trainingsplatzes bog kein Hubschrauber, sondern eine hochmoderne Drohne. Im Gepäck hatte sie das neue Trikot, das Kapitän Guido Burgstaller höchstpersönlich in Empfang nahm und den Fans exklusiv präsentierte. Das österreichische Unternehmen skyzr GmbH vernetzte die Hütteldorfer dafür mit einem Drohnenpiloten, der die spektakuläre Trikot-Präsentation möglich machte.

„ZEIG, WIE GRÜN DU BIST“

Das Design des neuen SK Rapid-Heimtrikots 2023/24 mit einem grün-weißen Nadelstreifenmuster mit weißem Kragen lässt Erinnerungen an vergangene Rapid-Trikots hochleben. Schon Rapid-Legenden wie Hans Krankl, Antonin Panenka oder Steffen Hofmann bestritten in diesem Trikot-Stil mit dem Nadelstreif auf der Brust die eine oder andere

sportliche Schlacht. Dazu zählen vor allem die legendären Spiele gegen PAOK Saloniki (2012) oder das Cupfinale gegen den Stadtrivalen (1984). Erstmals in der Vereinsgeschichte des SK Rapid wurde im Jahr 1981 im Europacup ein Nadelstreiftrikot mit Rapid-Wappen getragen.

Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann: „Beim SK Rapid leben wir die Tradition des Vereins, das zieht sich über alle Themenbereiche hinweg und betrifft insbesondere auch immer die Design-Auswahl für neue Trikots. Mit dem grün-weißen Nadelstreifenmuster bleiben wir unseren Wurzeln absolut treu und repräsentieren die Vereinsfarben in einem schlichten und edlen Design. Eine weitere Besonderheit ist, dass wir erstmals seit der Saison 2017/18 wieder ganz in Grün, mit grünen Hosen und grünen Stutzen, auflaufen werden. Ich persönlich verbinde mit dem Trikot-Stil einen meiner schönsten Karrieremomente und ich würde mir wünschen, dass unsere Spieler das neue Trikot in Zukunft auch mit positiven und erfolgreichen Erinnerungen assoziieren können.“ <



ECKEN UND KANTEN: DAS NEUE AUSWÄRTSTRIKOT 2023/24

Das Auswärtstrikot für die Saison 2023/24 erstrahlt in einem neuen Design.

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Ende Juni präsentierte der SK Rapid im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Körner Trainingszentrums powered by VARTA unter dem Motto: „Zeig, wie grün du bist – und trag das SK Rapid Trikot“ das neue PUMA Heimtrikot in Kooperation mit 11teamsports für die Saison 2023/24. Zu einer Tradition ist mittlerweile auch die Vorstellung des neuen Auswärtstrikots beim alljährlichen Saisonstartfest beziehungsweise dem Tag der offenen Tür in Hütteldorf geworden. Die Enthüllung wurde zu einem der Highlights des Tages, als Guido Burg-

staller, Maximilian Hofmann, Nicolas Kühn, Fally Mayulu sowie einige NachwuchsspielerInnen und Spieler unseres Special Needs Teams den zahlreichen Rapid-Fans die neue Wäsch' für die Auswärtsspiele 2023/24 präsentierten! Das Auswärtstrikot 2023/24 ist farblich, wie auch schon in den letzten Jahren, an die Gründungsfarben Blau-Rot angelehnt, erstrahlt heuer aber erstmals in einem Design, das es so in der Vereinsgeschichte des SK Rapid noch nie gab. In der Saison 2023/24 werden mit neuem Design auf der Brust neue Wege beschritten. In der Vergangenheit war



Jetzt sichern:
das Outfit für die Ferne

das Auswärtstrikot in den klassischen Gründungsfarben mit linearen Formen gemustert – heuer hingegen zeigt der SK Rapid auswärts Ecken und Kanten. Das offizielle Präsentationsvideo beleuchtet das Design vergangener Jahre und unterstreicht zugleich die Neuerung bei der Wäsch' 2023/24. Steffen Hofmann, Geschäftsführer SK Rapid zum ganz neuen Auswärtsdesign: „Das Auswärtstrikot erscheint in einem ganz neuen Muster, so ein Design gab es in der Vergangenheit beim SK Rapid noch nie. Dazu lässt sich über das Design auch die Charakteristik des Vereins gut ableiten. Mit den Trikotfarben Blau-Rot bleiben wir den Werten und den Gründungsfarben des SK Rapid in Zukunft treu und erinnern damit an unseren Vorgängerverein, den 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club.“ ←



GRÜN-WEISSES SAISONSTARTFEST

Unser Tag der offenen Tür eine Woche vor dem Pflichtspielstart stand auch heuer wieder im Zeichen der gesamten Rapid-Familie.

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Von Jung bis Alt strömten am 15. Juli mehr als 2.500 Rapid-Fans bei heißen Sommertemperaturen ins Allianz Stadion, um bei unserem Tag der offenen Tür 2023 mit dabei zu sein und sich gemeinsam auf die neue Saison einzustimmen.

Die Rapidlerinnen und Rapidler erwartete dabei ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einem Rapid-Quiz, einem Gaberlwettkampf, einer Versteigerung von wertvollen Exponaten, einer großen Tombolaverlosung und vor allem auch zahlreichen Mitmach-

stationen. So waren neben einigen Hüpfburgen, unserem Fanartikel-Anhänger sowie dem beliebten Glücksrad etwa auch unsere Partner PUMA, ZGONC, Burgenland Tourismus, Rapid Reisen powered by TUI, die Kinderfreunde und auch einige Vertreter des Block West mit einer besonderen Mitmachstation, unter anderem mit Fahnen-Basteln für Kinder, vertreten. Darüber hinaus bildeten natürlich das Showtraining im Stadion, die Auswärtstrikot-Präsentation, die Vorstellung der gesamten Mannschaft inklusive Trainer und Betreuer sowie die große Auto-

grammstunde die Highlights des Saisonstartfests in Hütteldorf!

DANKE an alle Rapid-Fans, die trotz großer Hitze den Nachmittag in Hütteldorf verbracht und für eine tolle Stimmung gesorgt haben!

Auf [RAPID TV](#) findet ihr einen Video-Nachbericht mit zahlreichen weiteren Impressionen vom Tag der offenen Tür 2023! ←



Fally Mayulu und Co. erfüllten zahlreiche Foto- und Autogrammwünsche.



Ein absolutes Highlight: die Mannschaftspräsentation auf der Bühne



Auch Alex Steinbichler, Leiter Sportwissenschaft und Rehabilitation, war mit von der Partie.

TALENTETAGE BEI UNSEREN PARTNERVEREINEN

Im Rahmen des Projekts „Partner in den Regionen“ veranstalteten wir grün-weiße Talentetage.

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: BSK 1933 / PHOTOGRAPHY S&S

Melk, Schärding, Bischofshofen und Liezen: Der SK Rapid veranstaltete im Frühjahr vier erfolgreiche Talentetage, um den Verein auch außerhalb der Stadtgrenzen für Kinder und Jugendliche erlebbar und spürbar zu machen – aber auch, um junge Fußballtalente zu entdecken und zu fördern. Von den Altersklassen U7 bis U13 wurden Spielerinnen und Spieler gesichtet. Je nach Veranstaltungsort waren bis zu 100 Kinder zu einem Training angemeldet. Den Abschluss der Talentetage im Frühjahr machte Liezen, zuvor waren Projektleiter

Josef Jansky und ein Trainerteam aber schon bei den Partnervereinen in Bischofshofen, Schärding und Melk geladen. Vor den Augen von Nachwuchstrainern des SK Rapid durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Talentetagen ihr Können im Hinblick auf technische Fertigkeiten im Passspiel und im Torabschluss sowie Schnelligkeit und Spielfähigkeit präsentieren. Für alle Kids gab es am Ende des Tages außerdem als Dankeschön für ihr Engagement zwei Freikarten für ein Heimspiel des SK Rapid. Die Talentetage waren stets ein großer Erfolg. Zahlreiche vielver-



Schon die Kleinsten waren bei unseren Talentetagen mit Begeisterung dabei.

sprechende Nachwuchskicker zeigten ihr Potenzial und wurden in der Folge auch nach Wien zu weiteren Probetrainings zur jeweiligen Nachwuchsmannschaft des SK Rapid in unser neues Körner Trainingszentrum powered by VARTA eingeladen. Projektleiter Josef Jansky blickt auf ein intensives, aber erfolgreiches Frühjahr zurück: „Vorweg möchte ich all unseren Partnervereinen ein großes Dankeschön aussprechen. Die Organisation jedes einzelnen Talentetages war top. Es ist schön zu sehen, welche ambitionierten Nachwuchstrainer und Betreuer in den jeweiligen Vereinen arbeiten. Zusätzlich freuen wir uns über das eine oder andere Talent, das danach bei weiteren Probetrainings zu Gast war.“ Die Vorfreude auf mehr ist groß. <



Lorenz Szladits war von der hohen Intensität im Trainingslager beeindruckt.

DIE TALENTE IM FOKUS

Auch in der Regionalliga setzt Cheftrainer Stefan Kulovits auf die grün-weiße Jugend.

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: SK RAPID

Manuel Fellner (Jg. 2007), Lorenz Szladits (Jg. 2006), Yasin Mankan (Jg. 2006), Mario Mladenov (Jg. 2006), Nikolaus Wurmbrand (Jg. 2006): Die neuen Gesichter im Trainingskader von Rapid II machten zu Saisonstart eines wieder klar: Auch in der Regionalliga wird der Weg mit talentierten Eigenbauspilern bei Rapid II weitergegangen. „Die Jungs kennen sich untereinander, brauchen kaum Zeit, sich zu integrieren, und präsentierten sich am Platz sehr gut. Ich bin mir sicher, wir können sie weiterentwickeln und sie werden ihre Chance nut-

zen“, lobte Trainer Stefan Kulovits im Anschluss an das einwöchige Trainingslager in Schielleiten seine jüngsten Schützlinge. Mittlerweile ist es seit vielen Jahren Usus: Rapid II ist eine optimale Plattform, um einen Zwischenschritt vor dem Sprung zu den Profis zu machen und die ersten Erfahrungen im Erwachsenenfußball zu sammeln.

INTENSIVES SPRUNGBRETT

Lorenz Szladits war im Sommer schon zum zweiten Mal im Rapid-II-Trainingslager dabei: „Es ist anstrengend, macht aber richtig großen Spaß.“ In dieselbe

Kerbe schlug Teamkollege Yasin Mankan, der in der Sommervorbereitung für Rapid II debütierte: „Die Intensität ist wesentlich höher als in der Akademie, aber das ist gut so.“ Zahlreiche im Sommer auslaufende Verträge, unter anderem von Paul Gobara und Denis Bosnjak, wurden nicht verlängert, Platz für neue Eigenbauspilern aus der grün-weißen Akademie ist da. „Als Sprungbrett für die erste Mannschaft“ sieht Cheftrainer Stefan Kulovits auch heuer wieder die Aufgabe in der Regionalliga. Spieler wie Mert Müldür, Dejan Ljubicic oder Yusuf Demir haben in jüngster Vergangenheit gezeigt, dass auch über die Regionalliga der Schritt in den Profifußball in Hütteldorf möglich ist. Zudem ist für Stefan Kulovits auch klar: „Wir werden eine gute Mannschaft haben und freuen uns auf die heurige Spielzeit.“ <



Yasin Mankan kam beim Test von Rapid II in Weiz zu seinen ersten Minuten im Erwachsenenfußball.



MÄDCHEN-TALENTETAGE BEIM SK RAPID

Über 100 Mädels überzeugten an unseren drei Talentetagen mit Leidenschaft, Einsatz und einer Menge Qualität.

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Die Arbeitsgruppe zum Thema Frauenfußball beim SK Rapid arbeitete wochenlang auf Hochtouren und im Frühjahr setzten wir dann den ersten Meilenstein, um langfristig im österreichischen Frauenfußball Fuß zu fassen. Mit der Etablierung einer grün-weißen Mäd-

chenfußballabteilung, die schon ab Sommer den Spielbetrieb aufnehmen wird, startet das Projekt Frauenfußball. Die Zielsetzung lautet: die Teilnahme an der WFFV-Mädchennliga U10 & U12 in der Saison 2023/24. Mit dieser Initiative möchten wir fußballbegeisterten Mädchen die Möglichkeit bieten, ihr Können unter professionellen Rahmenbedingungen zu entwickeln. Für Geschäftsführer Steffen Hofmann war das der erste nötige Schritt: „Mit großer Vorfreude starten wir dieses Projekt, das auch für uns von großer Bedeutung ist, da wir die Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs vorantreiben möchten. Wir nehmen uns Zeit, um perfekte Rahmenbedingungen für ein langfristiges Konzept zu schaffen, denn es gilt sicherzustellen, dass die Abteilung Frauenfußball auf einer soliden Basis steht. Nur so kann

sie langfristig wachsen und erfolgreich werden. Dazu gehört die Gewährleistung einer professionellen Ausbildung durch erfahrene Trainerinnen und Trainer sowie die Schaffung optimaler Trainingsbedingungen für unsere zukünftigen Fußballerinnen.“

MÄDCHEN-TALENTETAGE

Der erste Schritt zur Bildung zweier Nachwuchs-Frauentteams erfolgte im Juni dieses Jahres. Bei den drei Sichtungsterminen waren mehr als 100 fußballbegeisterte Mädchen am Trainingsgelände des Allianz Stadions mit dabei. Die Talentetage fanden in Form eines Stationsbetriebs unter der Führung von Matias Costa, dem Leiter Frauenfußball des SK Rapid, statt. Dabei konnten die Mädchen ihre fußballerischen Fähigkeiten in mehreren Gruppen unter Beweis

stellen. „Wir haben drei ausgezeichnet besuchte Talentetage hinter uns. Die Begeisterung der über 100 Mädels war trotz der Temperaturen enorm, alle haben sich wirklich von ihrer besten Seite gezeigt. Es waren einige Talente mit dabei, da freuen wir uns schon jetzt auf die ersten Einheiten im August und den Meisterschaftsstart“, resümierte Matias Costa. Auch Steffen Hofmann, der mit Begeisterung bei den Talentetagen mit dabei war, war überzeugt: „Durch die Talentetage und die gezielte Förderung möchten wir als Verein dazu beitragen, dass der Mädchen- und Frauenfußball in Österreich weiter wächst und florierende Perspektiven für junge Spielerinnen entstehen. Die Qualität bei den Trainings hat mich echt überzeugt.“

Im Laufe des Juli sollen nun insgesamt rund 25 Mädchen der Jahrgänge 2012, 2013, 2014 und 2015 anhand der Sichtungsergebnisse als erste Spielerinnen des SK Rapid ausgewählt werden, um im August den Trainingsbetrieb zu starten. Zudem werden ab September zwei grün-weiß gekleidete Mädchenteams Teil der WFFV-U10- bzw. U12-Mädchennliga sein und damit einen ersten Meisterschaftsbetrieb starten. Neben Frauenfußball-Leiter Matias Costa, der sich nicht nur um die organisatorischen Aspekte kümmern soll, sondern auch im Hinblick auf die Spielphilosophie des SK Rapid die sportliche Ausrichtung verantwortet, werden ab Sommer vier lizenzierte Nachwuchstrainerinnen für die drei Trainings pro Woche verantwortlich sein und dabei die Jung-Rapidlerinnen gezielt fördern und fordern. Der Fokus soll dabei nicht nur darauf gelegt werden, talentierten Spielerinnen eine professionelle Plattform zu bieten, um ihre Entwicklung voranzutreiben, sondern es



Neben den fußballerischen Qualitäten wurde auch die Schnelligkeit geprüft.



Bei jedem Sichtungstraining waren viele talentierte Mädels mit dabei.

sollen auch die Nachwuchstrainerinnen stetig weiterentwickelt werden. Deshalb werden alle vier Trainerinnen auch in den Nachwuchsbetrieb der Burschen involviert sein, um die Prinzipien der Spielphilosophie des SK Rapid in den Trainingsbetrieb der Mädchen zu integrieren.

In Zukunft sollen weitere Talentetage für Mädchen zeitgleich mit den Sichtungstrainings der Burschen drei Mal jährlich stattfinden. Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann zu den weiteren Maßnahmen: „Die vergangenen Termine haben gezeigt, wie groß der Andrang

schon bei den jüngsten Mädels war. Entsprechend groß ist die Vorfreude nicht nur auf den Trainingsstart, sondern auch auf die nächsten Schritte im Hinblick auf Mädchen- und Frauenfußball, die wir in den kommenden Monaten setzen werden, um mit der Saison 2024/25 auch ein Frauenteam zu stellen.“ ←



Fokussiert mit vollem Einsatz bei der Sache



Spaß und Freude waren bei den Mädels trotz der hohen Intensität stets zu sehen.



DREI MAL VIZEMEISTER

Unsere Youngsters wussten in der ÖFB Jugendliga einmal mehr zu überzeugen.

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: FUSSBALLFOTOGRAF AT | VRANO

„Es geht immer besser“, gab Akademieleiter Willi Schuldes schon mit Saisonende zielstrebig die Marschrichtung für die kommende Spielzeit unserer Youngsters vor. Doch der 55-Jährige wusste sich auch über die vielen Erfolge im vergangenen Jahr zu freuen: „Wir sind drei Mal Vizemeister, waren mit der U15 als bestes Rückrundenteam bis kurz vor dem Ende im Duell um den Titel mit Salzburg und haben es wieder geschafft, über die gesamte Saison hinweg die meisten österreichischen Nachwuchsnationalteamspieler abzustellen.“ Zudem

jubelten U15, U16 und U18 über drei Derby Siege in Favoriten im Frühjahr, die U18 besiegte die Altersgenossen der Bullen zwei Mal und auch die U15 feierte zu Hause einen klaren 2:0-Sieg über Salzburg. Mit einem 12:0 gegen die Akademie Burgenland gab es außerdem noch ein weiteres großes Saisonhighlight der grün-weißen U15. „Wenn es in den großen Spielen darauf ankam, waren wir da“, resümierte Schuldes.

DIE INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Um den Weg mit jungen Spielern erfolgreich zu gehen, braucht es eine individu-

elle Förderung und Forderung in ihrer Entwicklung. „Wir legen großen Wert auf eine ausgewogene Belastungssteuerung und stellen selbstverständlich gerne unsere Burschen für die einzelnen Nationalteamlehrgänge ab“, so Schuldes. Da kommt es ab und zu aber auch zu einer Partie ohne fünf oder sechs Teamkicker. Dennoch erreichten unsere Youngsters am Ende drei Mal deutlich einen starken zweiten Platz. Das zeigt: Nicht nur individuell, sondern auch im Team ist auf unsere Youngsters Verlass. Schon im August startet die ÖFB Jugendliga in die neue Saison, die Jung-Rapidler werden bereit sein. ←



U16-Torjäger-Philipp Moizi erzielte 22 Tore in 20 Spielen.



Alle Neuigkeiten unserer Youngsters jetzt auch auf Instagram.



TALENTE-TREFF IN HÜTTELDORF

Die 16. Auflage unseres prestigeträchtigen U9-Turniers in Hütteldorf war einmal mehr ein großer Erfolg für Groß und Klein.

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: GEPA PICTURES

Einen gewohnt leidenschaftlichen und freudigen Saisonabschluss bot auch heuer wieder das internationale SK Rapid U9 Wiener Zucker-Turnier mit Vereinen aus dem In- und Ausland, das einmal mehr in Gedenken an Nachwuchsleiter Herbert Burgsteiner stattfand. Vor zahlreichen Zuschauern wurde im großen Allianz Stadion auf zwei Kleinfeldern der Turniersieger ermittelt. Vor allem bei den kleinen Stars war die Freude über das Publikum auf den Rängen, das sie mit Trommeln, Fahnen und Sprechchören lautstark unterstützte,

riesengroß. In Hütteldorf begrüßte der SK Rapid den FC Ferencváros Budapest, Slovan Bratislava, Slavia Prag, 1860 München, RB Fußballakademie Salzburg, FC Flyeralarm Admira und FK Austria zu einem denkwürdigen Turniertag, der pünktlich um 9.00 Uhr mit den Auftaktspielen begann.

PERFEKTER AUFTAKT FÜR RAPID – 1860 HOLT DEN TITEL

Von der ersten Sekunde war allen anwesenden Nachwuchstalenten die Freude über den Turniertag und die Bereitschaft, den Turniersieg zu holen, anzusehen.



Unsere Youngsters zeigten in jeder Partie vollen Einsatz.

Schon in der Vorrunde war jede Partie hart umkämpft, immer wieder ließen die Stars von morgen ihr Können aufblitzen. In der Gruppe A legten unsere Youngsters einen optimalen Start hin. Mit einem 2:1-Auftakterfolg über die Admira holten sich die Jung-Rapidler gleich das erste Erfolgserlebnis. Es folgten jedoch knappe Niederlagen gegen Ferencváros und Slovan Bratislava. Über den Tag verteilt blieben dann die erhofften Ergebnisse unserer Talente aus und so holten unsere Burschen am Ende nur Platz 8. In einem hochklassigen Finale jubelte letztlich der Turnierfavorit aus München. Trotz klarem Chancenplus und zweimaligem Alupech musste auch die U9 von 1860 ins Sieben-Meter-Schießen. Dort behielten die Junglöwen gegen die Jugend aus Favoriten die Oberhand und krönten einen nahezu makellosen Turniertag mit einem Sieg im Endspiel. ←



MANNSCHAFTSFOTO 2023/24



DIE SK RAPID TRAINERAKADEMIE

Der offizielle Startschuss für die SK Rapid Trainerakademie ist gefallen. Damit nimmt der SK Rapid eine neue Vorreiterrolle im österreichischen Nachwuchsfußball ein.

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Mit der neu geschaffenen Trainerakademie setzt der SK Rapid auf Innovation im Nachwuchsbereich und möchte Verantwortung für den österreichischen Kinder- und Jugendfußball übernehmen. Unter der Führung von Nachwuchsleiter Willi Schuldes wurde im heurigen Frühjahr dieses in Österreich einzigartige Projekt gestartet. Für eine optimierte Ausbildung der eigenen Talente benötigt es das beste Training und die besten Coaches. Doch soll die interne Weiterentwicklung der grün-weißen Nachwuchs- und Akademietrainerteams mittels Workshops

nur ein Teil des neuen Projekts sein. Der SK Rapid und seine Ausbildungsphilosophie sollen als Wissensplattform für die Ausbildung von Trainerinnen und Trainern in ganz Österreich dienen.

INTERN UND EXTERN VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Von internen und externen Workshops und dem Know-how soll langfristig das gesamte Trainerteam im Nachwuchs- und Akademiebereich des SK Rapid profitieren und damit jeden einzelnen Spieler noch besser machen, erklärt Geschäftsführer SK Rapid, Steffen Hofmann: „Mit dem Start der SK Rapid Trainerakademie möchten wir ein Vorreiter in der Aus- und Weiterbildung für Trainer in ganz Österreich sein. Das Projekt ist einzigartig in unserem Land, darauf sind wir sehr stolz. Der SK Rapid legt nicht nur großen Wert auf die Förderung eigener Nachwuchsspieler, sondern auch auf die Entwicklung der Trainer. Der Fußball verändert sich auf allen Ebenen des Spiels stetig. Wettbewerbsvorteile sind immer nur vorübergehend und so wollen wir mit einer stetigen Weiterentwicklung unserer

Trainer und den besten Trainingsmethoden unsere Talente optimieren.“

Neben den internen Aus- und Weiterbildungen möchte die SK Rapid Trainerakademie aber noch ganz andere Teilaspekte adressieren und damit eine Lücke im System schließen. Der hauptverantwortliche Leiter Willi Schuldes erörtert das Potenzial dieses innovativen Projekts: „Wir haben unsere eigene Ausbildungsphilosophie, unsere eigene Identität und unsere eigenen didaktischen Methoden, die uns als Verein auszeichnen und langfristig erfolgreich machen sollen. Diese Inhalte wollen wir nicht nur intern leben, sondern zukünftig auch mit externen fußballinteressierten Personen teilen und eine Verantwortung für den Nachwuchsfußball in Österreich übernehmen.“ Mit dem Projekt „Partner in den Regionen“ wird seit dem Vorjahr die Ausbildungsphilosophie des SK Rapid an ausgewählte Partnervereine in ganz Österreich nach außen getragen. Doch auch nationale und internationale Kongresse, Hospitationen oder Tagesseminare und Webinare sollen folgen. <

FOREVER. FASTER.



SK RAPID WIEN
HOME JERSEY 23 / 24



FUSSBALL VERBINDET BEIM 6. INT. SK RAPID SNT-TURNIER

Spiel, Spaß und Inklusion standen beim 6. internationalen SK Rapid SNT-Turnier im Mittelpunkt, zudem feierte das SNT-Kids-Turnier Premiere.

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: CHALUK

Inklusion war das Stichwort an diesem Wochenende beim 6. internationalen SK Rapid SNT-Turnier powered by Kärcher. Am Samstag und Sonntag standen die Einbringung von Sportlerinnen und Sportlern mit den verschiedensten Behinderungen in einem Team und ein

sportlicher Wettkampf, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam, an der Tagesordnung. Das zweitägige Fußballerevent am 17. und 18. Juni brachte nicht nur Spiel, Spaß und Freude, sondern auch diesmal wieder einige bekannte Namen nach Wien. Neben renommierten internationalen Topklubs wie Juventus Turin und Ajax Amsterdam | Only Friends waren heuer auch wieder die Special Needs Teams aus Hannover und vom FC Zürich zu Gast im Körner Trainingszentrum powered by VARTA und dem Allianz Stadion, wo am gesamten Sonntag der Champions Cup und der Euro Cup ausgetragen wurden. Zudem durfte der SK Rapid auch die nationalen Vertreter von Wiener Sport-Club, FC Flyeralarm Admira, SV Austria Salzburg, SK Sturm Graz und FK Austria Wien sowie einem All-Star-Team des WBSV

begrüßen. Premiere feierte das erste Special Needs Team-Kids-Turnier, das ebenso am Sonntag im Allianz Stadion ausgetragen wurde und nicht nur deshalb Kinderherzen höherschlagen ließ. Insgesamt 200 Sportlerinnen und Sportler im Alter von sechs bis sechzig Jahren waren am Wochenende im Einsatz. Wie in den vergangenen Auflagen wurde auch in diesem Jahr das Turnier in zwei Bewerbe geteilt, um der Vielzahl an Spielerinnen und Spielern auch reichlich Einsatzzeit zu geben. Beim Champions Cup, der sich über beide Turniertage erstreckte, jubelte der SK Rapid mit Platz eins über einen Heimerfolg, der Euro Cup wurde ausschließlich am Sonntag ausgetragen. Unterstützt von Eltern, Verwandten und Freunden stellten die Spieler eindrucksvoll unter Beweis, auf welche Werte es letztend-

lich ankommt: Fairness, Leidenschaft, Emotionen und Zusammengehörigkeit zwischen Fußballerinnen und Fußballern aus ganz Europa!

DER CHAMPIONS CUP

Am Samstagmorgen startete der erste Bewerb mit einem großen grün-weißen Erfolgserlebnis. Den Auftakt machten der SK Rapid und der FC Zürich. Den Jungs aus der Schweiz ließ unser Special Needs Team keine Chance. 6:0 lautete das Endergebnis, Selbstvertrauen wurde getankt. Im Anschluss musste sich die Austria den niederländischen Gäste geschlagen geben. Ajax Amsterdam | Only Friends jubelte am Vormittag über einen 6:3-Erfolg. Im Duell der Rekordmeister gegen Ajax Amsterdam | Only Friends schien es für Rapid also am Abend schon um eine Art Vorentscheidung um den Turniersieg zu gehen. Die Hütteldorfer untermauerten ihre Titelambitionen und ließen den Niederländern keine Chance. Mit 5:0 war die Ausgangsposition für das finale Gruppenspiel am Sonntag perfekt. Im Allianz Stadion startete Ajax souverän mit einem 11:0 gegen Zürich. In einem hochklassigen Derby, in dem beide Teams mit großartigen Spielern die Fans zum Staunen brachten, setzte sich im Anschluss die Austria knapp mit 4:3 durch, doch das reichte nicht aus, um unserem Special Needs Team den Titelgewinn noch streitig zu machen. Der SK Rapid feierte somit am Ende ausgelassen der Turniersieg im heurigen Champions Cup.

DER EURO CUP

Der Euro Cup wurde auch heuer wieder in zwei Gruppen ausgetragen. Jeweils sechs Teams pro Gruppe waren mit dabei. Gastgeber Rapid und auch die Austria stellten jeweils zwei Mannschaf-



Unsere Burschen jubelten über den Titel im Champions Cup.



ten. Außerdem waren neben Ajax, Hannover 96 und Juventus Turin auch Sturm Graz, Wiener Sport-Club, Austria Salzburg, die Admira und das All-Star-Team des WBSV mit dabei. Leidenschaft, Jubel und Emotion, das war von der ersten Sekunde an bei jedem Einzelnen auf den drei Feldern im Allianz Stadion zu sehen. Ob Sieg oder Niederlage, nach jeder Partie gab es immer herzliche Umarmungen und faire Gesten. Die grün-weißen Grundtugenden brachte jeder Rapid-Spieler eindrucksvoll auf den Platz und so wurde unabhängig vom Spielstand bis zur letzten Minute gemeinsam gekämpft. Team Grün des

SK Rapid war auch heuer wieder ganz vorne mit dabei. Am Ende fehlten zwei Punkte auf den Gruppensieg. Im Spiel um Platz drei behielten die Hütteldorfer aber die Nerven im Penaltyschießen und besiegten den SK Sturm. Das große Finale im Euro Cup bestritten Ajax Amsterdam | Only Friends und Juventus Turin, die beide ihre Gruppenphase ohne Niederlage überstehen konnten. Die Italiener untermauerten auch im Finale ihre Favoritenrolle und holten als amtierender nationaler Meister auch beim internationalen Euro Cup in Hütteldorf den ersten Platz. <



1. SK Rapid
2. FK Austria Wien
3. Ajax Amsterdam | Only Friends
4. FC Zürich

Wertvollster Spieler: Wesely de Bruin
(Ajax Amsterdam | Only Friends)

Wertvollster Tormann: Mubin Askir
(FC Zürich)

Die Ergebnisse im Champions Cup



1. Juventus Turin
2. Ajax Amsterdam | Only Friends
3. SK Rapid Grün
4. SK Sturm Graz

Wertvollster Spieler: Mert Okuc Kuzen
(Hannover 96)
Wertvollster Tormann: Lukas Arminger
(Austria Salzburg)

Die Ergebnisse im Euro Cup



RAPID AUF BUNDESLÄNDER-TOUR

Auch in diesem Jahr machten wir in den Bundesländern Niederösterreich, Burgenland und Oberösterreich wieder mit unserer Tour Station.

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Nach der erfolgreichen ersten Auflage im vergangenen Jahr starteten wir auch im Frühjahr 2023 mit unserer Bundesländer-Tour durch und besuchten verschiedene Schulen, Nachwuchsvereine, Business-Partner und Rapid-Fans im ländlichen Raum.

NIEDERÖSTERREICH

Im März führte uns der erste Stopp der heurigen Tour in die Region Baden – beginnend mit einem Schulbesuch in der NMS Ebreichsdorf über ein Business-Meet & Greet bei unserem Partner Gebrü-

der Riha Immobilien GmbH in Baden und einen Besuch beim ASK Ebreichsdorf bis hin zum Fan-Stammtisch im Restaurant Flieger & Flieger in Laxenburg. Über den Tag verteilt waren hier unter anderem die Spieler Roman Kerschbaum, Thorsten Schick und Ferdy Druijf mit dabei.

BURGENLAND

Im Burgenland schlugen wir im April unsere Zelte in der Stadt Güssing auf. Hier besuchten wir sowohl die Sportmittelschule als auch den Sportverein, wo unsere Spieler Autogramm- und Foto-wünsche erfüllten und wir mit einigen



Ein Fixpunkt: Foto- und Autogrammwünsche mit unseren Spielern

Geschichtsstationen die Kinder zum Mitmachen animierten. Unseren Stammtisch hielten wir anschließend im Gasthaus zur Burg, ebenfalls in Güssing, ab. Hier waren unter anderem Patrick Greil und Jonas Auer vor Ort mit dabei.

OBERÖSTERREICH

Die dritte und letzte Station führte uns im Mai ins schöne Salzkammergut, wo wir in Obertraun, Bad Ischl und Gmunden Rapid vor allem den Kindern näherbringen wollten und uns beim Stammtisch im Hois'n Wirt mit einigen Rapid-Fans austauschten. Hier standen unter anderem Aleksa Pejic und Ante Bajic Rede und Antwort. Ein perfekter Abschluss einer erfolgreichen Bundesländer-Tour in diesem Frühjahr!

Auf [RAPID TV](#) findet ihr zu allen drei Stationen einen kurzen Video-Nachbericht mit zahlreichen Eindrücken von unserer Bundesländer-Tour 2023! ←



NEUES TRIKOT



DAS MITGLIEDERTREFFEN IN HÜTTELDORF

Ende Juni fand unser jährliches Mitgliedertreffen im Allianz Stadion statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder waren vor Ort sowie im exklusiven Livestream mit dabei.

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS;
SK RAPID|FOTOARCHIV PERSZEM

Im Rahmen des Mitgliedertreffens erhielten die Vereinsmitglieder aus erster Hand einige Informationen rund um unseren Verein. Dabei berichteten etwa Präsident Alexander Wrabetz, Vizepräsidentin Edeltraud-Hanappi-Egger, Präsidiumsmitglied Stefan Kjaer sowie die drei Geschäftsführer Steffen Hofmann, Markus Katzer und Marcus Knipping über viele verschiedene Themen, wie unter anderem die Entwicklung des Frauenfußballs beim SK Rapid oder die geplante Struktur-, Satzungs- und Gremienreform, und standen anschließend den anwesenden Mitgliedern für zahlrei-

che Fragen zur Verfügung. Auf RAPID TV gibt es das komplette Mitgliedertreffen exklusiv für Vereinsmitglieder als Re-Live zum Nachhausehen. <

RAPID TV



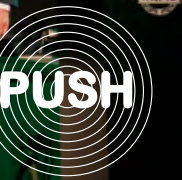
Vizepräsidentin Edeltraud Hanappi-Egger berichtete über die geplanten Reformen.



Unser neuer GF Wirtschaft Marcus Knipping stellte sich erstmals den Mitgliedern vor.



Präsident Alexander Wrabetz begrüßte die Mitglieder in seiner Eröffnungsansprache.



MITGLIEDEREHRUNG DER BESONDEREN ART

Mitte März führten wir in Hütteldorf eine Ehrung von rund 200 langjährigen Vereinsmitgliedern als Dank für ihre jahrzehntelange Treue und Unterstützung durch.

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Der Abend gestaltete sich sehr unterhaltsam, denn zwischen den verschiedenen Ehrungsblöcken zu den jeweiligen Jubiläen fanden sich einige Mitglieder unseres SK Rapid-Legendenklubs auf der Bühne ein, um auf ihre Karrieren bei Rapid zurückzublicken. Von Franz Weber über Steffen Hofmann und Markus Katzer bis hin zu Ümit Korkmaz und „Jimmy“ Hoffer – allesamt erzählten sie spannende und unterhaltsame Anekdoten sowie besondere Erlebnisse aus ihrer Zeit in Hütteldorf und sorgten für viele lachende Gesichter im Publikum.

Abgerundet wurde der stimmungsvolle Abend dann noch mit einem gemeinsamen Abendessen und zahlreichen Gesprächen über den SK Rapid!

Tipp: Auf unserer Website (auf oberes Bild tippen) findet ihr zahlreiche Impressionen der geehrten Vereinsmitglieder und auf RAPID TV gibt es einen Video-nachbericht aus einer der vergangenen Sendungen der RAPIDVIERTELSTUNDE auf W24! <

Die Mitgliederehrung erfolgte in verschiedenen Blöcken – so wurden Rapidlerinnen und Rapidler geehrt, die schon über 40, 30, 25 oder 20 Jahre eingetragene Mitglieder unseres Vereins sind. Alexander Wrabetz, Edeltraud Hanappi-Egger, Stefan Kjaer, Christian Podolschek und Steffen Hofmann übergaben als VertreterInnen des SK Rapid-Präsidiums als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung eine spezielle Anstecknadel, eine personalisierte Urkunde sowie einen exklusiven Schal an die anwesenden Jubilare.



„Jimmy“ Hoffer und Ümit Korkmaz erzählten spannende Anekdoten aus ihrer Zeit!

RAPID TV





UNSER GREENIE-TAG 2023

Über 1.000 unserer jüngsten Rapid-Mitglieder verbrachten den Pfingstmontag bei traumhaftem Frühsommerwetter in Hütteldorf.

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Einen Tag nach dem letzten Heimspiel der Saison verwandelten wir den Gerhard-Hanappi-Platz vor dem Allianz Stadion in die optimale Location für das exklusive Event für die Greenies des SK Rapid. Dabei wartete auf die Kinder ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit einigen Hüpfburgen, Geschicklichkeitsstationen, dem grün-weißen Glücksrad, Gaberlwettkämpfen und vielem mehr.

Das Highlight bildete natürlich die exklusive Autogrammstunde mit allen Spielern und Trainern des SK Rapid.

Guido Burgstaller & Co. nahmen sich hier gerne Zeit, um unzählige Autogramme sowie Fotowünsche zu erfüllen und dadurch viele Kinderaugen strahlen zu lassen. Das Interesse der Kinder, die Rapid-Spieler exklusiv und hautnah zu erleben, war hier sehr groß.

Steffen Hofmann, Geschäftsführer SK Rapid: „Mit dem Greenie-Tag wollen wir unseren jüngsten Rapid-Fans, die enorm wichtig für die Zukunft unseres Vereins sind, Rapid noch näherbringen und ihnen auch die exklusive Möglich-



Das Highlight für die jüngsten Rapid-Mitglieder: die exklusive Autogrammstunde

keit geben, die Spieler hautnah zu erleben! Damit verbunden haben wir uns riesig gefreut, dass heuer so viele Kids mit großer Freude dabei waren. An dieser Stelle natürlich auch ein spezielles Dankeschön an die Eltern, die mit ihren Greenies den Pfingstmontag beim SK Rapid verbracht haben!“

Auf RAPID TV findet ihr einen Video-Nachbericht mit zahlreichen weiteren Impressionen vom Greenie-Tag in Hütteldorf 2023!

RAPID TV



Ihr wollt auch Greenies werden? Die Greenie-Mitgliedschaft ist für Kinder bis zum 14. Geburtstag erhältlich – alle Informationen unter skrapid.at/mitgliedschaft! ←

Teste. Miete. Kaufe.

dein spusu E-Bike

Das E-Bike
mit dem
Rundum-Service



Handgefertigt
in Österreich



Persönliche &
kostenlose Lieferung



Gratis Abholservice



5 Jahre Garantie auf
Motor und Akku



800 Wh Akku

spusu E-Bike
Limited Edition



Testfahrt vereinbaren

☎ 0670 670 2022

ebike.spusu.at

spusu 



126 JAHRE I. WIENER ARBEITER FUSSBALL-CLUB

Die Gründung des I. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs jährt sich heuer zum 126. Mal. Eine Broschüre lässt die Anfangsjahre von 1897 bis 1899 Revue passieren.

→ TEXT: JULIAN SCHNEPS
→ FOTOS:

Am 22. Juli jährt sich zum 126. Mal die Gründung des I. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs. Die Geschichte unseres Vorgängerclubs ist mit knapp 17 Monaten zwar vergleichsweise kurz, aber dennoch bedeutend für die Entwicklung des SK Rapid.

Die ersten Spieler kommen damals aus der Hutfabrik Böhm im 7. Bezirk, der erste Heimspielort ist die Schmelz. Trotz widriger Umstände auf und abseits des Platzes werden die ersten Fußballer bereits für ihre kämpferischen Tugenden gelobt.

Über die Anfänge unseres Vereins erscheint noch im Juli eine Broschüre mit dem Titel „Aller Anfang ist schwer: Die Geschichte des I. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs von 1897 bis 1899“, in der alle wichtigen Informationen erstmals zusammengetragen werden. So wird unter anderem beantwortet, warum der I. WAFC und auch Rapid eigentlich Fünfhauser Vereine sind, warum ausgerechnet die Farben Blau und Rot gewählt wurden und wie schwierig die Bedingungen für die ersten Fußballer unseres Vereins damals waren.



Der Pokal von Guido Burgstaller ist demnächst im Rapideum zu sehen!

FÜHRUNGEN DURCH STADION UND RAPIDEUM IN DEN SOMMERMONATEN

Auch in den Sommerferien gibt es wieder zahlreiche Möglichkeiten, unser Stadion zu erkunden: Jeweils am Freitag um 16 Uhr gibt es offene Führungen, an denen teilgenommen werden kann. Diese umfassen in 90 Minuten eine Führung durch Stadion und Rapideum. Mit Saisonstart beginnen außerdem wieder die begehrten Spieltagsführungen vor unseren Bundesliga-Heimspielen, inklusive Essen in der Rekordmeisterbar und Meet&Greet mit einem Spieler! Alle Infos zu unseren Führungen sind online unter www.skrapid.at/fuehrungen zu finden.

Das Rapideum ist von Montag bis Samstag von 11 bis 18 Uhr auch selbst erkundbar. Dort warten jetzt einige neue Ausstellungsstücke, wie beispielsweise der originale Trainervertrag von Max Merkel aus dem Jahr 1956 und demnächst auch der Torschützenkönig-Pokal von Guido Burgstaller! ←

DEIN BERATER DEIN ERFOLG



HERBALIFE
24
KOMPROMISSLOSE SPORTERNÄHRUNG
FÜR DEN 24-STUNDEN SPORTLER

Jetzt durchstarten mit deinem Herbalife Berater für deine individuellen Ernährungsziele

Bringe dein Training und deine Erholung auf das nächste Level mit dem individuellen Coaching unserer Herbalife Berater! In Kombination mit unserer H24-Sporternährung und unserer unterstützenden Herbalife Community kannst du deine Fitness- und Ernährungsziele erreichen.

Worauf wartest du noch?

Starte jetzt
gemeinsam
mit uns
durch!



RAPID IM BILD

Sendet uns Fotos eurer Rapid-Momente! Wir freuen uns auf eure Bilder von Stadionbesuchen, Geburtstagen oder auch Heimspielen auf dem Sofa.



Leonie und Lea haben die Liebe zu Rapid von ihrem Vater in die Wiege gelegt bekommen.



Andreas sendet uns grün-weiße Urlaubsgrüße aus der Dominikanischen Republik.



Luis ist gerade einmal sieben Monate alt und schon Rapid-Greenie-Mitglied. Willkommen in der Rapid-Familie, Luis!



Stephan und sein Kind unterstützen unseren Herzensverein beim Wiener Derby von zu Hause aus – in der richtigen Kleidung.



Christian sendet liebe Grüße vom Gipfelkreuz.



Jonathan hat die grün-weißen Farben in die Schweiz gebracht – hier in der Berninabahn beim bekannten Kreisviadukt von Brusio. Mit grün-weißen Grüßen, Jonathan und Familie



Otto Fillipsky, gleichnamiger Sohn des ältesten Rapidlers (†2019 mit 106 Jahren), und Joe Gmeiner, „der Hofrat“



Liam Mandreko-Obril trägt mit Stolz das letzte Geschenk von seinem leider verstorbenen Opa, der Rapid-Legende Sergej Mandreko.



Martina Gayer war die glückliche Siegerin des Gewinnspiels unseres Partners „Rapid Reisen powered by TUI“ und durfte sich über 2 VIP-Karten für ein Heimspiel in Hütteldorf freuen.



Heinz beschenkt zahlreiche Kinder im Zeltlager in Iskenderun/Hatay mit Rapid-Utensilien. Gefällt uns allen sehr, lieber Heinz!



Enea Corona war enorm glücklich, als ihm unsere Spieler bei einem Heimspiel zum 8. Geburtstag gratulierten.



„Wir, Ingo, Jens und Christian (von links nach rechts), grüßen den SK Rapid vom Motorboot-trip in Kroatien mit einem lauten „Auf geht’s, Burschen, kämpfen und siegen!““



Marcel und sein Hund Athos sind beide große Marco-Grüll-Fans und verfolgen die Auswärts-spiele immer gemeinsam.



Rapid-Grüße sendet uns Maxi vom Kennedy Space Center in Florida



Philipp, 3 Jahre, aus Wieselburg ist bereits seit seiner Geburt ein Greenie-Mitglied und kann es kaum erwarten, endlich mit seinem Papa ins Rapid-Stadion zu fahren, um gemeinsam ihrer geliebten Rapid zuzusehen.



„Ich heiße Oliver und bin 8 Jahre alt. Ich bin seit vielen Jahren bereits Mitglied des SK Rapid. Auf dem Foto seht ihr, wie ich kalte Tage in meinem Zimmer verbringe.“



Andreas verbrachte gemeinsam mit seiner Frau Romy die Flitterwochen in Dubai. Auch dort wurden die schönsten Farben der Welt präsentiert.



Julian feierte seinen 8. Geburtstag im März – über das Geburtstagsfoto und die Rapid-Torte freuen wir uns besonders.



SCHREIBT AN:

PER E-MAIL: presse@skrapid.com

PER POST: SK Rapid,
Kennwort: Rapid im Bild,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien



Markus Katzer übergab den Spendenscheck an die Österreichische Krebshilfe und unsere Special-Needs-Team-Spieler.

20.000 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK

Beim 2. SK Rapid Charity Tennis Turnier presented by Haydnbräu hieß es wieder: „Spiel, Satz und Spenden!“

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: CHALUK

Nachdem wir dieses Format im letzten Jahr ins Leben gerufen haben und es großen Anklang fand, durfte heuer eine Neuauflage selbstverständlich nicht fehlen. Bei fast schon tropischen Temperaturen fanden sich am 21. Juni daher zahlreiche Rapid-Legenden, Partner und Sponsoren ein, um für den guten Zweck über den roten Sand zu fegen. Insgesamt waren 17 Teams unserer Partner und Sponsoren dabei, oben drauf loste Lukas Marek gemeinsam mit Johannes Graski vom Colony Club jedem Team eine Rapid-Legende zu.

Philipp Schobesberger, Christian Keglervits, Florian Sturm und viele mehr ließen sich das Event nicht entgehen und schwitzten für den guten Zweck. Denn der stand neben dem Spaß im Vordergrund, weshalb letztendlich eine stolze Summe von 20.000 Euro für unser Special Needs Team sowie die Österreichische Krebshilfe zusammenkam. Als Sieger konnte sich schlussendlich als Titelverteidiger das Team Haydnbräu durchsetzen.

Nach einem erfolgreichen Turniertag, bei dem neben klassischem Tennis auch ein Bewerb im Padel-Tennis auf dem



Auch Markus Katzer zeigte für den guten Zweck seine Tenniskünste!

Programm stand, fand der Tag beim gemütlichen Beisammensein und der Siegerehrung gemeinsam mit Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann seinen Ausklang. Dabei durften wir auch Martina Löwe, Geschäftsführerin der Österreichischen Krebshilfe, begrüßen, die den Spendenscheck von Geschäftsführer Sport Markus Katzer gemeinsam mit einigen Spielern des SK Rapid Special Needs Teams in Empfang nahm.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen teilnehmenden Partnern und Sponsoren, darunter Haydnbräu Eisenstadt, Wien Energie, Wien Protect, EHL, Samsung, spusu, Raika Baden, Stihl, Magenta, ZGONC, C&P Immobilien, Makita, Ekazent, Brau Union sowie ORF Landesstudio NÖ, herzlich für ihre Teilnahme und Unterstützung bedanken! <



RAPID leben



Spendenaktion-Initiator Christian Scheuch mit Rapid-Legende Andi Herzog und Peter Neidhart

SPENDENAKTION FÜR SCHWER ERKRANKTEN EHEMALIGEN SPIELER

Seit vier Jahren kämpft unser ehemaliger Spieler Peter Neidhart gegen Krebs – nun ist er auf finanzielle Hilfe angewiesen.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: MARIO URBANTSCHITSCH

Der 41-jährige Peter Neidhart hat vor allem für den Hernalser Traditionsverein Wiener Sportclub gekickt (mehr als 150 Pflichtspiele) und in der Saison 2007/08 auch für unsere zweite Mannschaft, die damals als Rapid Amateure in der Regionalliga Ost spielte.

Seit vier Jahren kämpft er gegen den Krebs und hat schon „mindestens 30 Chemotherapien“ hinter sich. Der ehemalige Sportclub-Kicker Christian Scheuch ergriff nun die Initiative und rief für Peter Neidhart eine mehrfache Spendenaktion ins Leben. Zum einen spendete er als Chef des Herrenmodegeschäfts „Männersache“, das im Auftrag unseres Teampartners bugatti bei unseren Klubanzügen und -hemden für Spieler, Trainer, Betreuer und Funktionäre unlängst die finalen Maßänderungen vornahm, einen Teil seines Mai-Umsatzes, zum anderen steht im von seiner Schwester Jutta Scheuch geführten Café Goldegg (1040 Wien, Ecke Argentinierstraße/Goldeggasse) eine Spendenbox bereit. Und last but not least wurde für den zweifachen Familienvater, der durch seinen Kampf gegen den Krebs

berufsunfähig ist, ein Spendenkonto eingerichtet, auf dem jeder Betrag herzlich willkommen ist. Überweisungen bitte an das Konto mit dem nachfolgenden IBAN: AT11 1400 0001 1602 0793.

Unterstützt wird der Spendenaufruf auch von Rapid-Legende Andi Herzog, der zurzeit Co-Trainer der südkoreanischen Nationalmannschaft und in Österreich als Kolumnist für die „Kronen Zeitung“ und als Experte für den Bundesliga-TV-Partner Sky Sport Austria im Einsatz ist. Wir wünschen Peter Neidhart viel Kraft bei seinem schweren Kampf und hoffen, mit diesem Beitrag einen kleinen Teil zum Gelingen der Spendenaktion beitragen zu können! <



SK RAPID BANJUL: GRÜN-WEISS IN WESTAFRIKA

Unsere Farben sind weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt – in Westafrika gibt es sogar einen eigenen SK Rapid!

→ TEXT: DANIEL MANDL
→ FOTOS: DANIEL MANDL

Es ist eine unglaubliche Geschichte: Im kleinen westafrikanischen Land Gambia gibt es einen jungen Mann, der den SK Rapid ins Herz geschlossen hat. Aber Ousman Conteh wollte nicht nur aus der Ferne beobachten, wie die Spiele der Grün-Weißen in Wien enden – der junge Gambier begann in seiner Heimatstadt Banjul vor einigen Jahren einen Verein aufzubauen, der dem SK Rapid nachempfunden ist! Einige Rapid-Fans werden Ousman bereits von Facebook kennen. Dort hat er mittlerweile zahlreiche Freunde aus Österreich

und postet immer wieder spannende Fotos aus dem Alltag des SK Rapid Banjul. Der Klub aus der gambischen Hauptstadt verfügt dank einiger Spenden mittlerweile über grün-weiße Trikots, hat eine Kampfmannschaft und einige Jugendmannschaften – an einer Liga nimmt der junge Verein aber noch nicht teil. Daniel Mandl, hierzulande vor allem aufgrund seiner Projekte abseits.at und Austrian Soccer Board bekannt und selbst glühender Rapid-Fan, besuchte Ousman Conteh bereits im Februar 2020 in Gambia und wollte sich vor Ort selbst



Grün-Weiß verbindet: Daniel Mandl besuchte Vereinsgründer Ousman Conteh in Banjul.

ein Bild vom Projekt machen. Er stieß auf große Gastfreundlichkeit, junge Leute, die hart arbeiten, um ihre Träume zu verwirklichen, und auch einige richtig gute Fußballer. Ursprünglich hatte Daniel es zwar nicht geplant, aber zurück in Wien schnitt er eine Dokumentation zusammen, die einen guten Überblick über seine Reise nach Westafrika liefert. Zudem entschloss er sich, den SK Rapid Banjul zu unterstützen, und rief eine Spendenaktion ins Leben. Wer sich in Form von Spenden am Projekt beteiligen möchte, kann dies über folgendes Spendenkonto tun: Empfänger: Daniel Mandl | IBAN: AT061500004201116466 | BIC: OBKLT2L | Verwendungszweck „SK RAPID BANJUL“. ←



WIENER ZUCKER BLEIBT PREMIUMPARTNER

Die erfolgreiche Premiumpartnerschaft mit Wiener Zucker wurde bis 2028 verlängert.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Die nachhaltige Partnerschaft schreibt bereits seit 2016 eine zuckersüße Erfolgsgeschichte. Durch die Vertragsverlängerung wird „Wiener Zucker“ weiterhin prominent auf den Trikot-Hosen der Profimannschaft des SK Rapid präsent sein. Darüber hinaus können alle

Rapidlerinnen und Rapidler das „Zucker-tor des Monats“ auf unseren digitalen Kanälen wählen. Damit die Kaffeejause weiterhin im passenden Look serviert werden kann, sind zudem die Zuckersticks im Rapid-Design auch zukünftig in all unseren Fanshops erhältlich.

Steffen Hofmann, Geschäftsführer SK Rapid, verbindet eine besondere Erinnerung mit dem österreichischen Unternehmen, da er in seiner damaligen Funktion als Rapid-Kapitän gemeinsam mit seinem Sohn Moritz Teil einer sehr gelungenen Werbekampagne war. „Wir sind sehr dankbar, auf starke Partner bauen zu können. Umso stolzer macht es uns, dass Wiener Zucker ein langjähriger und treuer Bestandteil der Rapid-Familie ist und weiterhin bleibt. Insbesondere die Vertragslaufzeit bis 2028 ist

keine Selbstverständlichkeit, weshalb wir uns umso mehr auf eine süße gemeinsame Zukunft in Grün-Weiß freuen!“, so Steffen Hofmann zur Vertragsverlängerung.

Roman Knotzer, Head of Sales, Marketing and SCM der AGRANA Zucker GmbH, ergänzte abschließend: „Wiener Zucker und Rapid – eine süße Kooperation, die wie ein rasantes Spiel auf dem Fußballplatz ist. Gemeinsam sind wir unschlagbar und setzen auf die perfekte Mischung aus Süße und Leidenschaft. Denn genauso wie Wiener Zucker dem Kaffee den besonderen Geschmack verleiht, verleiht unser Partner SK Rapid dem Fußball die besondere Magie.“ ←



Die drei easystaff-Geschäftsführer mit Vertretern des SK Rapid bei der Präsentation der Partnerschaft.

EASYSTAFF IST OFFIZIELLER TEAMPARTNER

Anfang des Jahres durften wir easystaff als neuen Teampartner in der Rapid-Familie begrüßen.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Das österreichische Unternehmen, einer der führenden Personaldienstleister des Landes, ist dem SK Rapid bereits seit der Stadioneröffnung im Jahr 2016 mittels Personalunterstützung sehr eng verbunden und erweiterte Anfang des Jahres das Engagement bei den Hüttel-

dorfern. easystaff ist mit seinen professionellen und kompetenten MitarbeiterInnen somit beispielsweise nicht nur für die Verköstigung der Fans an den Stadionkiosken, die Betreuung der VIP-Gäste im SK Rapid Business Club oder die Sicherheit der BesucherInnen im Allianz Stadion verantwortlich, sondern unterstützt uns nun auch mit einem klassischen Sponsoring.

Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann freut sich über die Partnerschaft: „Als SK Rapid ist es uns ein großes Anliegen, unseren Fans ein reibungsloses und besonderes Stadionelebnis zu ermöglichen. Mit easystaff haben wir einen treuen und verlässlichen Partner an unserer Seite, der den Hütteldorfer Stadionbesuch perfekt abrundet und auch wirtschaftlich einen wichtigen Bei-

trag leistet.“ Gerhard Huber, Geschäftsführer von easystaff, abschließend: „Wir easystaffer und vor allem wir Geschäftsführer sind stolz darauf, Partner des SK Rapid zu sein. Ein Bubentraum ist in Erfüllung gegangen. Durch unsere Zusammenarbeit können wir nicht nur einen Beitrag zur Entwicklung des Vereins leisten, sondern auch unseren eigenen MitarbeiterInnen und KundInnen ein unvergessliches Erlebnis bieten. Ein Stadionbesuch in der VIP-Loge ist immer ein Highlight. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft gemeinsam mit dem SK Rapid!“



V.l.n.r.: Steffen Hofmann, Daniel Lappas, Marcus Knipping, Louis Schwingenschlögl

TEAMPARTNER N26 VERLÄNGERT BIS 2024

Die erfolgreiche Partnerschaft mit der mobilen Bank N26 wird fortgesetzt.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Unsere langjährige Teampartnerschaft mit der mobilen Bank N26 konnte bis 2024 verlängert werden. N26 wird daher weiterhin umfangreich im Allianz Stadion auf der SMD- sowie Off-TV-Bande, aber auch auf der Vidi-Wall präsent sein. Auch bei der Bezahlkarte Rapid-Mari€ fungiert N26 weiterhin als Presenting Partner. N26-KundInnen, die gleichzeitig Rapid-Fans sind, dürfen sich zudem auch weiterhin über zahlreiche Vorteile freuen. Bei allen Bundesliga-Heimspielen erhalten N26-KundInnen einen Ticketrabatt von 26 Prozent auf ihre

Tageskarte. Darüber hinaus sparen N26-KundInnen bei ihrem Einkauf im Fanshop des SK Rapid 10 Prozent. Zusätzlich wird es bei einem Heimspiel in der kommenden Saison auch wieder ein spannendes N26-Halbeitzgewinnspiel für alle Rapid-Fans geben.

„Es ist eine tolle Sache, dass wir die erfolgreiche Partnerschaft mit N26 fortsetzen und unseren Fans durch die gelungene Zusammenarbeit weiterhin zahlreiche Vorteile beim Ticket- und Fanartikelkauf bieten können“, so Steffen Hofmann, Geschäftsführer des SK Rapid, zur Verlängerung. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit N26 und möchte an dieser Stelle insbesondere unseren Sales-MitarbeiterInnen zum erfolgreichen Abschluss der Verlängerung gratulieren!“, resümiert Marcus Knipping, Geschäftsführer Wirtschaft des SK Rapid.

„Wir freuen uns, dass unsere erfolgreiche Partnerschaft mit dem SK Rapid nun in die dritte Saison geht. Wie Rapid ist auch N26 stark in Wien verwurzelt. Darüber hinaus teilen wir die Passion für Spitzenleistung, Innovation und den

Wunsch, unseren KundInnen stets die beste Erfahrung zu bieten“, so Daniel Lappas, General Manager DACH & Northern Europe bei N26, abschließend.

5.144 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK

Mit der Aktion „more than goals“ hat N26 seit Februar 2023 pro Tor der Profimannschaft in der Bundesliga und im Cup 100 Euro für unseren Volkshilfe-Wien-Hilfsfonds „Die Rapid-Familie hilft!“ gespendet. Zusätzlich wurden matchworn Trikots mit N26 am Ärmel unter anderem von Guido Burgstaller versteigert – somit kamen insgesamt 5.144 Euro zusammen. Wir sagen DANKE für das Engagement und die gute Zusammenarbeit! <



HABEGGER VERTIEFT ZUSAMMENARBEIT, SPORTEO VERLÄNGERT

Unser langjähriger Partner Habegger ist nun offizieller Teampartner. Zudem wurde die Partnerschaft mit sporteo verlängert.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS | CHALUK

Seit acht Jahren ist das österreichische Unternehmen Habegger als technischer Partner an der Seite des SK Rapid. Dabei wurden mittlerweile nicht nur rund 450 Veranstaltungen begleitet, sondern auch alle Eventräume im Allianz Stadion technisch bespielt. Das alles passiert stets mit der neuesten digitalen Audiotechnik. Durch die langjährige Zusammenarbeit und das gemeinsame Ziel, Emotionen für Fans und KundInnen zu schaffen, erweiterte Habegger jetzt das Engagement in Hütteldorf und ist nun bis 2025 offizieller Teampartner.

Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann: „Mit Habegger haben wir einen verlässlichen Partner an unserer Seite, der mit seinen professionellen MitarbeiterInnen stets dafür sorgt, dass unser grün-weißes Zuhause technisch hervorragend betreut ist. Durch die langjährige Zusammenarbeit kennen sie sozusagen jeden Millimeter des Allianz Stadions, weshalb wir uns weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit freuen.“

SPORTEO VERLÄNGERT

Außerdem einigten wir uns mit sporteo über die Verlängerung unserer Zusammen-

menarbeit um ein weiteres Jahr. Somit bleibt sporteo weiterhin unser offizieller LED-Banden-Supplier und stattet damit das Allianz Stadion bei Heimspieltagen in der ADMIRAL Bundesliga, im ÖFB-Cup sowie in europäischen Bewerben mit LED-Bandensystemen aus. Die gemeinsame Zusammenarbeit reicht bereits bis in das Jahr 2004 zurück, wo erstmalig LED-Banden von sporteo bei einem Spiel des SK Rapid eingesetzt wurden. Sebastian Pernhaupt, Leitung Fanservice & Vermarktung, SK Rapid: „Wir freuen uns, dass unsere jahrzehntelange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Branchenleader in die Verlängerung geht! Es ist definitiv eine wertvolle Bestätigung für unseren gemeinsamen Weg in Grün-Weiß.“ ←



Die Zusammenarbeit mit sporteo geht in die Verlängerung.

UNSER AUFTAKT IN HÜTTELDORF



SK RAPID
VS
SCR ALTACH



SA., 05.08., 17:00 UHR



SK RAPID
VS
TSV HARTBERG



SO., 13.08., 17:00 UHR



SK RAPID
VS
WSG TIROL



SO., 27.08., 17:00 UHR

JETZT TICKETS SICHERN!





SK RAPID DOPPELPASS PRESENTED BY ZGONC

Beim Doppelpass durften wir mit Hans Knauß einen besonderen Keynote-Speaker begrüßen.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: LEADERSNET | R. BRUNHÖLZL

Ein informativer und abwechslungsreicher Abend stand am 4. Mai für unsere Business-PartnerInnen am Hütteldorfer Spielplan. Denn mit dem SK Rapid Business Club geben wir Unternehmen, Partnern und Sponsoren die Möglichkeit, Brücken zu bauen, gemeinsame Ziele zu erreichen und das Business-Netzwerk zu erweitern. Dabei haben alle Mitglieder zwei Gemeinsamkeiten, durch die man besonders einfach ins Gespräch kommt: den Drang zur Weiterentwicklung und die Liebe zu unserem gemeinsamen Herzensverein.

Bereits beim Aperitif und Flying Buffet wurde eifrig genetzt, ehe Lukas Marek zu Beginn des Programms Michael Dockal, Geschäftsführer unseres Presenting Partners des Events, ZGONC, auf der Bühne begrüßte. Im Anschluss folgten einige Interviews mit Vereinsvertretern und Spielern des SK Rapid. Doch dann kam das Highlight des Abends: Niemand Geringerer als der ehemalige alpine Skirennläufer, Motorsportler und aktive Fernsehmoderator Hans Knauß wechselte für einen Abend vom weißen Schnee zum grünen Rasen und nahm die Gäste mit auf eine



Das Highlight des Abends war die Keynote des ehemaligen Skirennläufers.

spannende Reise zum Thema Motivation! Wie bereits bei den letzten Veranstaltungen in diesem Rahmen durfte in Anlehnung an die bekannte TV-Serie „2 Minuten 2 Millionen“ auch das beliebte grün-weiße Format „2 Minuten, 200 neue KundInnen“ nicht fehlen. Dabei geben wir stets Unternehmen die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen und Angebote auf der Bühne zu präsentieren. Zahlreiche spannende Business-PartnerInnen, darunter Drei, TUI, HSP, Epamedia und Bestattung Ebner, ließen sich diese Möglichkeit nicht entgehen. Mit regionalen Köstlichkeiten und praktischen Goodies unseres Partners ZGONC wurde der Abend im gemütlichen Ambiente abgerundet. DANKE allen Gästen! ←



SK RAPID SPIELVERLAGERUNG PRESENTED BY ADMIRAL

Im März verlagerten wir das Netzwerken zu unserem Premiumpartner ADMIRAL in die größte Sportsbar Europas.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: LEADERSNET | P. VRANOVSKY

Ein besonderer Abend im Kreise unserer Haupt-, Premium- und Teampartner stand am 7. März auf dem Programm. Denn der SK Rapid Business Club versteht sich als Brückenbauer zwischen Unternehmen bzw. Persönlichkeiten, die alle eines verbindet: die Leidenschaft für den Fußball und ganz besonders für den SK Rapid! Zum Aufwärmen konnten sich unsere Business-PartnerInnen in der ADMIRAL Play Area auf den Abend einstimmen, ehe das Programm Fahrt aufnahm. Paul Kozelsky, Geschäftsführer von ADMIRAL, begrüßte die anwesen-

den Gäste, und auch Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann sowie unser damaliger Geschäftsführer Wirtschaft Werner Kuhn gaben aktuelle Updates aus Hütteldorf. Nach dem Training schauten auch unsere Spieler Niki Hedl und Marco Grüll vorbei, um die eine oder andere sportliche wie auch private Anekdote in Form eines Wordraps zu liefern. Abgerundet wurde der Abend selbstverständlich mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Wie gewohnt steht bei unserer Spielverlagerung auch immer eine besondere



Der Austausch untereinander stand im Mittelpunkt.

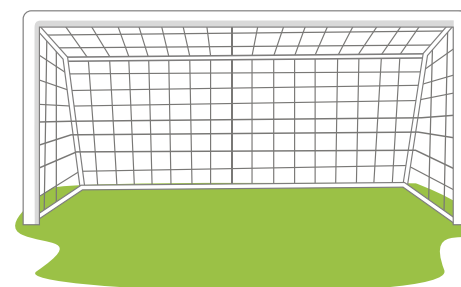
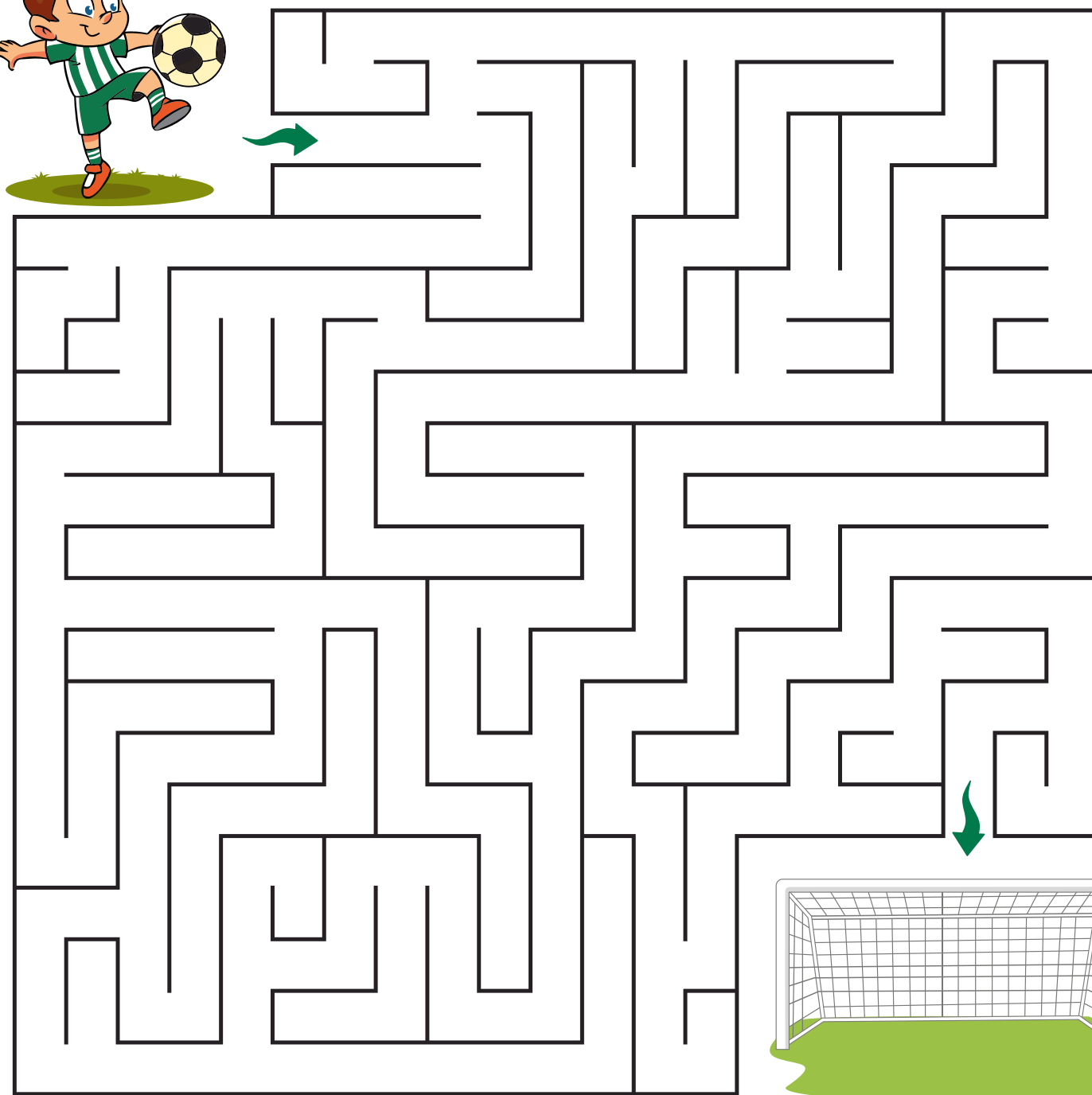
Aktivität im Mittelpunkt. Diesmal konnten die anwesenden Business-PartnerInnen ihr fußballerisches Know-how unter Beweis stellen und in Teams ein besonderes Pub-Quiz mit Rapid- und ADMIRAL-Fragen lösen. Dabei wurde nicht nur eifrig gerätselt, sondern es wurden auch neue Kontakte geknüpft und der eine oder andere Ball für spannende Geschäftsbeziehungen ins Rollen gebracht. Die gemeinsame Leidenschaft wurde auch beim letzten Programmpunkt geteilt, denn der Abend fand beim gemeinsamen Public Viewing der Champions-League-Partien auf den einzigartigen Bildschirmen der Sportsbar seinen Ausklang. Beim Tippspiel setzte sich Andreas Kalina von unserem Partner Magenta Telekom durch. DANKE allen Gästen! ←

FEHLERSUCHBILD

Finde fünf Fehler im unteren Bild:



TOR-LABYRINTH





PRÄSIDENTIALER BESUCH IM RAPIDEUM

Mitte Juli brachte Bundespräsident Alexander Van der Bellen ein ganz besonderes Geschenk in unser Vereinsmuseum.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: HBF/PETER LECHNER

Es ist alles andere als alltäglich, dass sich ein Staatsoberhaupt in einem Fußballstadion einfindet – ganz besonders dann, wenn kein Match auf dem Programm steht. Im Allianz Stadion war dies nun bereits zum zweiten Mal der Fall. Am 12. Februar 2015 war der damalige Bundespräsident Heinz Fischer, übrigens seit Jahrzehnten ein glühender Grün-Weißer, Ehrengast beim Spatenstich und nun durfte eine grün-weiße Delegation mit den Geschäftsführern Steffen Hofmann und Marcus Knipping sowie Cheftrainer Zoki Barišić auch des-

sen Nachfolger empfangen. Der Grund des Besuchs von „VdB“ war besonders erfreulich, brachte er doch ein ganz spezielles Exponat für unser Vereinsmuseum mit. Dieses hatte er selbst am 1. Juni beim Antrittsbesuch seines Amtskollegen aus der Tschechischen Republik, Petr Pavel, bekommen.

EHRENPLATZ IN DER SPIELER-SÄULE VON ANTONIN PANENKA

Der tschechische Präsident überreichte Alexander Van der Bellen damals einen von Antonín Panenka, seines Zeichens weltweite Fußball-Legende und Mitglied

des Rapid-Jahrhundertteams, signierten grün-weißen Ball. Dieser wird künftig einen Ehrenplatz in der Spielersäule unserer einstigen Nummer 8 haben. „Es ist so üblich, dass sich Staatsoberhäupter bei Arbeitsbesuchen gegenseitig Gastgeschenke überreichen. Aber ein handsignierter Fußball von Antonín Panenka – das war schon eine besondere Überraschung von meinem tschechischen Kollegen Petr Pavel. Deshalb freue ich mich, dass dieser Ball mit der Heimstätte des SK Rapid nun auch einen sehr angemessenen Platz gefunden hat“, sagte Alexander Van der Bellen bei der Übergabe am 12. Juli, die er mit einer rund halbstündigen Führung im Rapideum verband. Steffen Hofmann meinte zum Besuch des rot-weiß-roten Staatsoberhauptes: „Ich möchte mich sehr für die Leihgabe bedanken. Es ist für uns eine sehr große Ehre, dass der Bundespräsident persönlich zu uns kam.“ ←



Samt signiertem Ball sammelte Alexander Van der Bellen viele Eindrücke in unserem Rapideum.



1. Burgenländische Gasthausbrauerei Haydnbräu
Betriebs GesmbH.

FAMILIENBUFFET ab September wieder jeden Sonntag von 11-14 Uhr

Räucherlachsrosen mit Dillrahmsauce
Geflügelleberpasteten mit Preiselbeergelee
Rohschinken mit Melonenstücken, Ruccola und Grana Padano
Italienische Putenterrine
Geräuchertes Forellenfilet mit Oberskren
Zander-Bärlauch Terrine im Gemüsemantel
Schinkenspezialitäten
Gefüllte Eier, Garnituren und Anti Pasta
Jour Gebäck, Stangenbrote und Butter
Großes Salatbuffet mit verschiedenen Dressings
Rindsuppentopf mit Gemüse, Fritatten und Leberknödel
Cremesuppe der Saison
Gebackene Schweinsschnitzel, Hendlhaxerln und Puten Cordon Bleu
dazu Erbsenreis wie Pommes
Gebackenes Gemüse mit Sauce Tatar und Petersilienerdäpfeln
Gekochtes Rindfleisch mit Suppengemüse, Apfeln und Semmelkren
Ofenfrischer Schweinebraten mit Weizenbiersafterl und eingemachten Speckkraut
Putenmedaillons vom Grill im Speckmantel mit Kroketten
Hirschgulasch in Burgundersauce mit Serviettenknödel
Gebratenes aus Fluss und Meer mit Marktgemüse
Creme-, Erdbeer- und Topfenschnitten
Schaumrollen und Sacherwürfeln
Joghurtmousse im Glas mit Beerenmark
Somlauer Nockerl mit Schlagobers und Schokoladensauce
Käseauswahl mit Trauben, Kernen und Nüssen

Preis pro Person € 24,90

Kinder bis 6 Jahre frei!!

Reservierung von Vorteil

Kinder von 6 bis 12 J. zahlen die Hälfte!!

Reservieren Sie schon rechtzeitig für Ihre
Weihnachtsfeier im Haydnbräu oder in den
Kulturzentren Eisenstadt und Mattersburg!

7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 22,
Tel. 02682/63945 E-Mail: office@haydnbraeu.at
Mo-Sa 09.30 – 23.00 Uhr So 09.30 – 21.00 Uhr

Einmal aktivieren, immer profitieren.

Wer, wenn nicht wir.



WIEN ENERGIE



Gratis-Tickets, Rabatte, Verlosung von Fanartikeln
und exklusive Treffen mit Rapid-Spielern.

Jetzt entdecken auf [wienenergie.at/vorteilswelt](https://www.wienenergie.at/vorteilswelt)



www.wienenergie.at

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | FACILITYCOMFORT | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE